Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau

31. Jahrgang, Nr. 350

Freitag, 15.07.2022

Zittauer Stadtanzeiger

IN DIESER AUSGABE:

Grußwort OB	2
Stadtratsbeschlüsse	2
Bekanntmachungen	4
Pressemitteilungen	10
Fraktionsbeiträge	11
Kultur	12
Sport	15
Informationsblatt	16

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Musikalisches Kulturerlebnis in Zittau
- Zittau schreibt Gasthof Dittelsdorf aus
- Vandalismus in Zittau - Belohnung für sachdienliche Hinweise
- Landkreis gibt Allgemeinverfügung zur Wasserentnahme bekannt
- Landeserntedankfest: Notwendige Polizeiverordnung und Vorstellung erster Programmhighlights
- Referat Soziales zieht in die Villa um
- Neue Telefonnummern für das Referat Schulen, Sport & Kitas
- Beratungsstandort für das Handwerk erweitert

Zittau

zittau.de

Lausitzer Musiksommer mit zwei Konzerten in Zittau

Zwei Konzerte mit lokalem Kulturbezug thematisiert der Lausitzer Musiksommer 2022 in Zittau. Das 550-jährige Jubiläum des Großen Zittauer Fastentuches von 1472 ist Anlass, schweizerische Musiker vor dem Fastentuch zu präsentieren, welche die dort bebilderte Heilsgeschichte in Töne übersetzen. Das renommierte Renaissance-Ensemble chant 1450 und der Violinist Paul Giger werden am **13. August**, 19.30 Uhr, im Museum Kirche zum Heiligen Kreuz geistliche Vokalmusik des 15. Jh. mit Messesätzen und Motetten zur Marien- und Heiligenverehrung von Guillaume Dufay, John Dunstaple, Gregorianik und zeitgenössische Musik vortragen. Bestandteil des Konzertes ist auch die zwölfte Auftragskomposition des Lausitzer Musiksommers, die dem Zit-tauer Fastentuch gewidmet ist und die Paul Giger 2021 komponiert hat. Das Konzert wird unterstützt durch die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und durch die Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden.

Foto: The Playfords ©Tristan Vosty

Das zweite Konzert mit Bezug zu Zittau spricht auf besondere Weise auch die Geschmacks- und Geruchssinne an. Die alte und einst bedeutende Gemüsegärtnerei in Zittau bietet Anlass für ein musikalisches Hoch der Küche. Die „Zittauer Gelbe" scharf im Blick, bereitet „The Playfords" ein musikalisches Menü barocker Klänge aus dem unendlichen Fundus des „English Dancing Master". Nutmiggs and Ginger, All in a Garden Green, Pepper's Black und andere Kompositionen und Hits des 17. Jahrhunderts werden mit einem gehörigen Schuss Improvisation und reichlich Zwiebel und Knoblauch von den Musikern serviert. Am **26. August**, 19.30 Uhr, wird das verstärkte Brockensemble „The Playfords" in der Klosterkirche der Zittauer Museen deftige Balladen, feinherbe Kompositionen und kulinarische Tanzmusik des englischen Barock zur Verkostung anbieten.

Eintrittskarten für beide Konzerte erhalten Sie im Vorverkauf in Zittau in den Städtischen Museen, Klosterstraße 3, im Museum Kirche zum Heiligen Kreuz, Frauenstraße 23 und im Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge, Markt 1, für 15 Euro und an den Konzertkassen für 20 bzw. 15 Euro.

Ausführliche Programminformationen zum Lausitzer Musiksommer finden sie unter www.lausitzer-musiksommer.de

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,

da wir gerade in zwei Wahlen entscheiden konnten, wer ab dem Herbst die Geschicke unserer Stadt und unseres Landkreises lenken soll, möchte ich hier ganz herzlich all denen für ihre Unterstützung und ihren Einsatz bei der Durchführung der diesjährigen Oberbürgermeister- und Landratswahl danken, die diese überhaupt erst möglich gemacht haben. Beide Wahlgänge sind dank der Mitwirkung von 136 bzw. 131 Helfer/-innen im 1. bzw. 2. Wahlgang ordnungsgemäß durchgeführt worden. Zu den rund 80 Mitarbeiter/-innen aus der Stadtverwaltung haben also mehr als 50 Menschen ehrenamtlich die Wahlen unterstützt. Sie alle haben gemeinsam - teilweise auch zu mehr als sommerlichen Temperaturen - gewährleistet, dass insgesamt 20 Wahllokale (davon 16 als Räumlichkeiten für die Wahl und vier als reine Briefwahllokale) für die Wähler/-innen zur Verfügung standen.
Auch wenn der Dank allen Beteiligten gilt, möchte ich hier besonders den Referaten und Abteilungen der Stadtverwaltung danken, die zuverlässig Koordination und Vorbereitung geleistet haben: Unser Wahlteam konnte besonders auf die Kolleg/-innen aus der Allgemeinen Verwaltung, der Datenverarbeitung, des Eigenbetriebs Kommunale Dienste, der Öffentlichkeitsarbeit, des Einwohnermeldeamtes, der Bauaufsicht sowie der Feuerwehr zurückgreifen.
Ein besonderer Dank geht auch an alle, die in den Ortschaften die Wahl mit ermöglicht haben: Der Ortsverband mit dem Gemeinschaftshaus Hartau, der Eichgrabner Kulturverein mit seiner „Kegelhütte", das Dittelsdorfer Vereinshaus „Alte Schule" sowie der Sportverein Wittgendorf e.V. mit seiner Turnhalle sowie verschiedene Ortsbürgermeister. Ein ganz besonderes Wahllokal ermöglichte uns die Zittauer Bildungsgesellschaft, auf deren Gelände aus Gründen der Barrierefreiheit ein stabiles Zelt errichtet wurde.
Leider haben von über 20.000 Wahlberechtigten in Zittau nur knapp 10.000 ihr Recht zur Wahl überhaupt wahrgenommen, beim zweiten Wahlgang zum Landrat waren es noch weniger. Das ist in Zittau, Sachsen bzw. Ostdeutschland zwar kein neues Phänomen, ruft dennoch immer wieder Diskussionen und Interpretationen hervor. Selbstverständlich haben Sie aber auch das Recht an einer Wahl nicht teilzunehmen - aber ich rufe Sie schon heute dazu auf, sich mit den Personen, Programmen und Organisationen zu beschäftigen, die beim nächsten Mal zur Wahl stehen. Denn sie prägen unser aller Leben mit ihren demokratisch getroffenen Entscheidungen. Wirklich beschämend ist in meinen Augen jedoch die regelmäßig auftauchende Behauptung, die Wahlen würden gezielt manipuliert. Besonders die vielen Mithelfenden können Ihnen berichten, wie geordnet, transparent und mehrfach geprüft die Auszählungen durchgeführt werden, wie diszipliniert in den Wahllokalen auf Korrektheit geachtet wird. Jeder kann sich vor Ort ein Bild davon machen, kann Auszählungen beobachten, sich mit den Berichten beschäftigen. Das tun nur wenige. Dann wäre es auch ziemlich schwer, solche Vorwürfe noch aufrecht zu erhalten!

Landratswahl

Doch die Wahlen haben eindeutige Ergebnisse erbracht und so gratuliere ich im Namen der Stadt Zittau dem neu gewählten Landrat Dr. Stephan Meyer zum klaren Wahlsieg und erwarte von ihm eine konstruktive, intensive und überparteiliche Zusammenarbeit. In seiner bisherigen politischen Arbeit hat er dies als Landtagsabgeordneter auch für Zittau erfolgreich leisten können - jetzt wird sich sein Aufgabenfeld deutlich ändern und eine ganze Region erwartet sein Engagement. Wir haben in unserem Landkreis, aber auch in der ganzen Oberlausitz, noch „reichlich Luft nach oben" in der zielführenden Zusammenarbeit der Kommunen und brauchen diese im Strukturwandel besonders. Dafür ist die Vermittlung und Durchsetzungskraft eines Landrates vonnöten.

Oberbürgermeisterwahl

Auch ich persönlich danke Ihnen für das deutliche Wahlergebnis und das neu in mich gesetzte Vertrauen und versichere Ihnen, dass ich mich mit aller Kraft den Aufgaben und Herausforderungen stellen werde, die das Amt mit sich bringen. Eine der für mich weiterhin wichtigsten Herausforderungen besteht dabei darin, mehr Menschen in Zittau dazu zu bewegen, sich selbst mit in Entscheidungen, in Stadtpolitik und -entwicklung einzubringen, und zwar auch dann, wenn es vielleicht nicht direkt um die eigenen Belange geht. Unsere Stadt geht uns alle an und ihre Zukunft ist nicht alleinige Aufgabe von Stadtrat, Verwaltung und Oberbürgermeister!
Zudem lade ich Sie schon heute herzlich dazu ein, sich eine Mitwirkung in der Kommunalpolitik zu überlegen. Ich bin mir sicher, dass Sie bei allen Parteien und Wählervereinigungen willkommen sind, die sich auf die Kommunalwahlen im Jahr 2024 vorbereiten.

Stadtrats-Sommerpause

Der Stadtrat Zittau hat sich zu Beginn des Jahres dafür entschieden, im Sinne der Familienfreundlichkeit während der Ferienzeit keine Sitzungen durchzuführen. Deshalb wird das Gremium erst wieder im September tagen. Bis dahin wünsche ich allen einen friedlichen und gesunden Sommer mit ausreichend Zeit zur Erholung!

Ihr Thomas Zenker
Oberbürgermeister

Beschlüsse der Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 16.06.2022

Beschluss: 526/2022
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.
1. Mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €, s. Anlage

Beschluss: 538/2022
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung des O-SEE Sports e.V. im Jahr 2022 in Höhe von 6.500,00 Euro zur Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft.

Beschluss: 539/2022
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Veräußerung der Flurstücke 542/18 und 543/5 der Gem. Hirschfelde (Grundbuch von Hirschfelde, Blatt 903) im Gewerbegebiet Ferrolegierung mit einer Gesamtgröße von 3.811 m² zum Preis von 34.299 € zzgl. der vertragsbedingten Nebenkosten an die UAB Energiepark Hirschfelde UG & Co. KG i.G.
Eine Belastungsvollmacht für den Kaufpreis vor Eigentumsumschreibung wird im Bedarfsfall unter den Einschränkungen der Verwaltungsvorschrift Kommunale Grundstücksveräußerung erteilt.

Beschluss: 540/2022
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, den zwischen der Stadt Zittau

Anlagen zu den Beschlüssen sind einsehbar im Stadtratsbüro, Markt 1 und unter https://stadtrat.zittau.de

und dem Verein ESV Lokomotive Zittau e.V. geschlossenen Pachtvertrag zur Sportstätte im Westpark (Westparkstadion), Teilfläche des Flurstückes Nr. 1501/4 der Gem. Zittau, um zwei Jahre - d.h., bis zum 02.08.2024 zu verlängern. Der Zuschuss der Stadt Zittau wird pro Jahr auf einen Betrag von 3.500 Euro festgelegt.

Beschluss: 541/2022
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt folgenden Flächentausch:
Die Stadt Zittau erwirbt eine Teilfläche des Flurstücks 1504/11 mit ca. 70 m² (Grundbuch von Zittau, Blatt 6803) im Gewerbegebiet Federnwerk von Mailboxde.com GmbH.
Die Stadt Zittau veräußert eine Teilfläche des Flurstücks 1504/24 mit ca. 100 m² (Grundbuch von Zittau, Blatt 7432) im Gewerbegebiet Federnwerk an Mailboxde.com GmbH.
Die Flächendifferenz sowie ein Mehr- oder Mindermaß nach Vermessung werden i.H.v. 9 €/m² ausgeglichen. Die vertragsbedingten Nebenkosten tragen die Vertragsparteien anteilig.

Beschluss: 547/2022
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Veräußerung einer Teilfläche des Flurstücks 1816/7 der Gem. Zittau (Grundbuch von Zittau, Blatt 2426) im Gewerbe- und Industriegebiet Weinau mit einer Gesamtgröße von ca. 6.525 m² zum Preis von ca. 78.300 € zzgl. der vertragsbedingten Nebenkosten an die antragstellenden Gesellschafter.
Eine Belastungsvollmacht für den Kaufpreis vor Eigentumsumschreibung wird im Bedarfsfall unter den Einschränkungen der Verwaltungsvorschrift Kommunale Grundstücksveräußerung erteilt.

Beschluss: 533/2022
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Gewerbesteuernebenforderungen in Höhe von 7.373,80 € nach erfolgter Zahlung der Gewerbesteuerforderungen in Höhe von 14.952,00 € gemäß § 227 AO zu erlassen.

Sozialausschuss 21.06.2022

Beschluss: 546/2022
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung der Kindersportwoche des Oberlausitzer Kreissportbundes e.V. in Höhe von 682,50 Euro.

Technischer und Vergabeausschuss am 23.06.2022

Beschluss: 515/2022
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Auftrag Los 26, Kommunikationstechnische Anlagen für das Vorhaben „Sanierung und Erweiterung Sporthalle Lisa-Tetzner-Straße" an die Firma Leadec BV & Co. KG, Löbauer Straße 27a in 02747 Herrnhut mit einer Angebotsbruttosumme von 80.171,86 € brutto zu vergeben.

Beschluss: 516/2022
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Auftrag Los 31, Heizungs- und Sanitärinstallation für das Vorhaben „Sanierung und Erweiterung Sporthalle Lisa-Tetzner-Straße" an die Firma G&K Gebäudetechnik GmbH Zittau, Brückenstraße 10 in 02763 Zittau mit einer Angebotsbruttosumme von 436.143,03 € brutto zu vergeben.

Beschluss: 544/2022
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Auftrag Los 2, Tischlerarbeiten für das Vorhaben „Energetische Sanierung der Kindertagesstätte Schwalbennest in Zittau OT Dittelsdorf" an die Firma Tischlerei Berger GmbH & Co. KG, Schulstraße 2, in 02742 Friedersdorf mit einer Angebotsbruttosumme von 80.196,48 € brutto zu vergeben.

Beschluss: 548/2022
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Auftrag Los 8 Dachdeckerarbeiten, für das Vorhaben „Statische Sicherung der Hochwaldbaude" an die Firma NH Bedachungen Löbau GmbH, Elisenstraße 3 aus 02708 Löbau mit einer Angebotsbruttosumme von 239.927,15 € brutto zu erteilen.

Beschluss: 552/2022
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dem Büro Neuland, Ulrike Neumann, Oppach, den Auftrag zur Erstellung einer interkommunalen Entwicklungskonzeption für das Erlebnis- und Erholungsgebiet Olbersdorfer See/Westpark Zittau zu erteilen. Die Auftragserteilung erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung eines Förderzuschusses aus Mitteln des FR-Regio.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss: 525/2022
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Besetzung der Stelle „Leiter für das Bürgeramt (m/w/d)" ab dem 01.01.2023 (Vollzeit/EG 13 der Entgeltordnung (VKA) zum TVöD Teil A Allg. Teil I. Nr. 4) mit Fr. Gührig, Denise.
Zittau, 30.06.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 550/2022
1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister, in der Gesellschafterversammlung der Städtische Beteiligungs-GmbH Zittau anzuweisen, dass Frau Elke Hofmann in der Gesellschafterversammlung der Städtische Dienstleistungs-GmbH Zittau aus dem Aufsichtsrat der Städtischen Dienstleistungs-GmbH Zittau abberufen wird.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister, in der Gesellschafterversammlung der Städtischen Beteiligungs-GmbH Zittau anzuweisen, dass Herr Tobias Axmann in der Gesellschafterversammlung der Städtischen Dienstleistungs-GmbH Zittau in den Aufsichtsrat der Städtischen Dienstleistungs-GmbH Zittau gewählt und bestellt wird.
Zittau, 30.06.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 532/2022
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den Ausbau der Böhmischen Straße entsprechend der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen gemäß Abwägung wie folgt:
- Gehwege mit Granitplatten, Altmaterial im westlichen Gehweg (soweit wie vorhanden), Neumaterial im östlichen Gehweg, im nördlichen Abschnitt kleinformatige neue Granitplatten
- Randstreifen zwischen Gehwegplatten und Gebäuden/Grundstücken sowie die Info-Ecke am Innenring mit Basaltpflaster
- Verwendung der vorhanden Schwellenborde
- Bordanschlag 8 cm im Abschnitt zwischen Stadtring und Albertstraße
- Bordanschlag 3 cm zwischen Albertstraße und Markt/Rathausplatz
- Fahrbahn mit Granitkleinpflaster im Passeverband, Parkstreifen mit Granitkleinpflaster im Reihenverband (Verwendung von Altmaterial aus eigenen Beständen)
- Anordnung von „Längsparken" an der östlichen Fahrbahnseite im Abschnitt zwischen Stadtring und Amalienstraße mit 3 Inseln zur Strukturierung
- Anordnung von 1 Ladesäule am östlichen Gehweg

Zittau, 30.06.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 530/2022
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stimmt der Förderung des Rückbaus des Gebäudes Dorfstraße 6 in 02788 Zittau OT Schlegel aus Mitteln des Landesprogramms Rückbau Wohngebäude 2022 zu.
Zittau, 30.06.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 542/2022
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau befürwortet die Beteiligung der Stadt Zittau am EFRE-Programm Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung 2021-2027.
Der für die Einreichung des Antrages notwendige Gebietszuschnitt ist durch die Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH mit Unterstützung verwaltungsinterner Fachämter zu definieren und das Gebietsbezogene Integrierte Handlungskonzept mit den umzusetzenden Maßnahmen sowie der Finanzplanung zu erarbeiten und dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.
Zittau, 30.06.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung über die beabsichtigte Einziehung öffentlicher Straßen in Zittau einschließlich der Ortsteile Eichgraben, Hartau, Schlegel und Wittgendorf

Gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 des SächsStrG vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762; 2020 S. 29) geändert worden ist, in Verbindung mit den Beschlüssen des Stadtrates Nr. 289/2021, 358/2021, 447/2021, 453/2022, 463/2022 und 482/2022 wird hiermit die Absicht zur Einziehung folgender Gemeindestraßen und beschränkt öffentlichen Wegen bekannt gemacht.

Es ist beabsichtigt

in Zittau:

1. Die Gemeindestraße „Querallee" mit Länge von 355 m einzuziehen, da diese der Öffentlichkeit nur eingeschränkt zugänglich ist.
2. Den beschränkt öffentlichen Weg „Wege im Tierpark" mit Gesamtlänge von 1.110 m einzuziehen, da diese der Öffentlichkeit nur eingeschränkt zugänglich sind.
3. Den beschränkt öffentlichen Weg „Weg zwischen Südstraße und Neißstraße" mit Gesamtlänge vom 85 m einzuziehen, da der Weg seine Verkehrsbedeutung für die öffentliche Nutzung verloren hat.
4. Den beschränkt öffentlichen Weg „Äußere Oybiner Straße 14b und 16 – ehemaliges TGO-Gelände (Mandau-Höfe)" mit Gesamtlänge von 408 m im Einvernehmen mit dem Grundstückseigentümer einzuziehen, da kein öffentliches Interesse mehr besteht.

Querallee

Wege im Tierpark

Weg zw. Südstraße/Neißstraße

Ehem. TGO-Gelände

in Eichgraben:

5. Den beschränkt öffentlichen Weg „Weg an der Reinhold-Wagner-Straße" mit Gesamtlänge von 109 m einzuziehen, da der Weg seine Verkehrsbedeutung für die öffentliche Nutzung verloren hat.

Weg an der Reinhold-Wagner-Straße

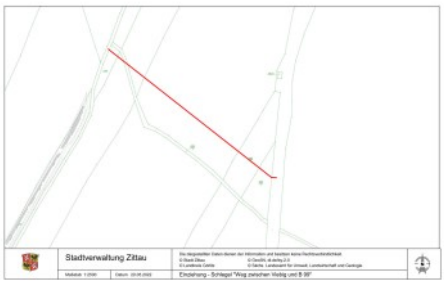
in Hartau:

6. Den beschränkt öffentlichen Weg „Feldweg zwischen Untere Dorfstr. (Eiche) und Untere Dorfstraße 13" mit Gesamtlänge von 190 m einzuziehen, da der Weg seine Verkehrsbedeutung für die öffentliche Nutzung verloren hat.

Feldweg Untere Dorfstraße 13

in Schlegel:

7. Den beschränkt öffentlichen Weg „Weg zwischen Viebig und B 99" mit Gesamtlänge von 350 m einzuziehen, da der Weg seine Verkehrsbedeutung für die öffentliche Nutzung verloren hat.



Weg zw. Viebig und B99

in Wittgendorf:

8. Den beschränkt öffentlichen Weg „Weg zur Schule" mit Gesamtlänge von 31 m einzuziehen, da der Weg seine Verkehrsbedeutung für die öffentliche Nutzung verloren hat.

Weg zur Schule

Die Unterlagen über die beabsichtigten Einziehungen der oben genannten öffentlichen Straßen werden 3 Monate bekannt gemacht und können in der Zeit vom **16.07.2022 bis 17.10.2022** während folgender Öffnungszeiten:

Mo.	09.00-12.00 Uhr
Di.	09.00-12.00 Uhr/13.30-18.00 Uhr
Mi.	10.00-12.00 Uhr
Do.	09.00-12.00 Uhr/13.30-15.00 Uhr
Fr.	09.00-12.00 Uhr

im Technischen Rathaus, Zimmer 322, Sachsenstraße 14, 02763 Zittau eingesehen werden. Um eine vorherige telefonische Vereinbarung unter 03585 752-318, -324 wird gebeten.

Gegen die beabsichtigten Einziehungen können innerhalb der Auslegungsfrist Einwendungen vorgebracht werden. Diese sind schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Zittau, Markt 1, 02763 Zittau, einzulegen. Nach der Auslegungsfrist erfolgt die endgültige Beschlussfassung im Zittauer Stadtrat unter Abwägung der Einwände.

Zittau, den 15.07.2022
T. Zenker, Oberbürgermeister

Im August ist Sommerpause.
Die nächste Ausgabe
des Zittauer Stadtanzeigers
erscheint am **15. Oktober 2022.**

Redaktionsschluss ist der
20. September 2022.

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigungsentscheidung nach § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung:

Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Umsetzung Holzblockhaus aus Allgäu als Lager- und Dispositionshalle für Obst und Gemüse des Vereines Kraut und Rüben e.V., nach Hartauer Dammweg in 02763 Zittau"

Das gegenständliche Bauvorhaben beinhaltet die Errichtung eines Holzblockhauses aus dem Allgäu auf dem bisher unbebauten Grundstück Hartauer Dammweg in 02763 Zittau Flurstück-Nr. 2007/1 Gemarkung Zittau. Das Gebäude soll als Lager- und Dispositionshalle für Obst und Gemüse des Vereines Kraut und Rüben e.V. genutzt werden.
Das eingeschossige Gebäude Blockhaus ist gemäß § 2 SächsBO der Gebäudeklasse 1 zuzuordnen. Das Gebäude wird freistehend mit Abstand zu den Grundstücksgrenzen errichtet. Die Zufahrt zum Grundstück erfolgt über den Hartauer Dammweg. Auf dem betreffenden Grundstück befindet sich eine geschützte Streuobstwiese, die erhalten und verjüngt werden soll.

Mit Bescheid der Unteren Bauaufsichtsbehörde der Großen Kreisstadt Zittau vom 09.06.2022 Aktenzeichen 22/094/BA wurde für das o.g. Bauvorhaben auf dem Grundstück Hartauer Dammweg, 02763 Zittau Flurstück-Nr. 2007/1 Gemarkung Zittau die Baugenehmigung nach § 72 Sächsische Bauordnung (SächsBO) im Verfahren nach § 63 SächsBO mit folgenden Verfügungen erteilt:

1. Für das Bauvorhaben wird unbeschadet privater Rechte Dritter und bei Beachtung bzw. unter Vorbehalt nachfolgend aufgeführter Bedingungen und Auflagen gemäß § 72 der Sächsischen Bauordnung die Baugenehmigung erteilt, die auch für und gegen den Rechtsnachfolger des Bauherrn gilt.
   Die Prüfung erfolgt im vereinfachten Genehmigungsverfahren gemäß § 63 der Sächsischen Bauordnung unter Beachtung des eingeschränkten Prüfumfanges. Bestandteile dieser Genehmigung sind die mit Genehmigungs- bzw. Prüfvermerk versehenen Bauvorlagen.
   Dieser Bescheid ist entsprechend dem Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen kostenpflichtig.
2. Das o.g. Vorhaben ist nach § 22 Abs. 1 BImSchG so zu gestalten, dass nach dem Stand der Technik schädliche Umwelteinwirkungen verhindert und unvermeidbare schädliche Umwelteinwirkungen auf ein Mindestmaß beschränkt werden.
   Die Betriebszeiten werden festgesetzt von Mo bis Sa 09.00 bis 19.00 Uhr.
   Lärmrelevante Tätigkeiten bzw. Nutzungen sind in der Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr auszuschließen (Nr. 6.4 TA Lärm).
   Die vom Betrieb der Anlage einschließlich aller Nebeneinrichtungen und dem der Anlage zuzurechnenden Fahrverkehr verursachten Geräuschimmissionen dürfen im gesamten Einwirkungsbereich der Anlage bei keinem Betriebszustand zu einer Überschreitung der festgesetzten Immissionswerte beitragen. Insbesondere darf der Beurteilungspegel der Betriebsgeräusche – gemessen 0,5 m vor dem der Anlage zugewandten geöffneten, vom Lärm am stärksten betroffenen Fenster der Gebäude (von zum Aufenthalt von Menschen bestimmte Räume) – am nachfolgend genannten Immissionsort den dazugehörigen Immissionswert nicht überschreiten:

Immissionsorte	Immissionswert – tags - 06.00 Uhr – 22.00 Uhr
Hartauer Dammweg 5	54 dB (A)

3. Es sind mindestens zehn heimische Obstbäume als Hochstamm folgender Baumschulqualität auf dem Vorhabengrundstück anzupflanzen: Kronenansatz bei mind. 1,80 m; Krone ohne Zwieselausbildung, wurzelnackt und mind. zweimal verpflanzt, mittlerer Stammumfang von mindestens 7 cm. Jeder angepflanzte Einzelbaum ist durch einen Wühlmausschutz (unverzinkter Drahtkorb), eine Pflanzverankerung mit Hilfe eines Dreibocks und mindestens durch eine Verbissmanschette zu schützen. Es sind regionaltypische, gebietsheimische Obstsorten zu verwenden.
   Sämtliche Ersatzpflanzungen sind im südlichen und mittleren Bereich des Flurstückes 2007/1 zu verorten. Die Neupflanzungen sollten nicht von großen Nachbarbäumen überstanden bzw. beschattet werden. Nach Möglichkeit ist zwischen den Neupflanzungen jeweils mindestens ein Abstand von 10 bis 12 m einzuhalten. Die Pflanzungen sind so anzuordnen, dass sie mit den noch vorhandenen alten Obstbäumen einen kompakten, flächigen Streuobstbestand bilden.
   Die mit den Obstbäumen bepflanzten Flächen sind zusammen mit dem alten Streuobstbestand (insgesamt ca. 1.500 m²) über die Dauer von zehn Jahren durch eine extensive Wiesenmahd/-weide zu pflegen.
   Für die Pflanzung ist eine angemessene, mindestens 3-jährige Pflanz- und Entwicklungspflege zu gewährleisten. Pflanzausfälle sind in den ersten 3 Jahren zu ersetzen.
   Die Ersatzpflanzungen sind bis 15.11.2023 durchzuführen.
4. Der Beginn der Bauausführung und die Nutzungsaufnahme des Vorhabens sind der Unteren Bauaufsichtsbehörde mindestens 14 Tage im Voraus schriftlich bekannt zu geben.

Die Baugenehmigung und dazugehörige Bauvorlagen können in der Stadtverwaltung Zittau, Technisches Rathaus, Referat Bauaufsicht, Sachsenstraße 14, 02763 Zittau, innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung der Bekanntmachung eingesehen werden. Die Einsichtnahme ist während der Öffnungszeiten im Raum 215 möglich. Eine vorherige Terminabstimmung über bauaufsicht@zittau.de ist erforderlich.
Betroffene Eigentümer von Nachbargrundstücken können mit Nachweis ihrer Eigentümerschaft eine schriftliche Ausfertigung des Bescheides innerhalb der Rechtsbehelfsfrist abfordern.

Für diese Zustellung/öffentliche Bekanntmachung gilt folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Baugenehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden (§ 70 Verwaltungsgerichtsordnung in der aktuellen Fassung). Dieser ist bei der Stadtverwaltung Zittau, Markt 1 in 02763 Zittau, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift zu erheben. Die Rechtsbehelfsfrist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch rechtzeitig bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, eingelegt wird.

Die Monatsfrist wird mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung in Lauf gesetzt. Die öffentliche Bekanntmachung ersetzt die Zustellung der Baugenehmigung entsprechend § 70 Abs. 3 SächsBO.

Ina Kaminsky
Untere Bauaufsichtsbehörde
Zittau, 10.06.2022

Notbekanntmachung des Wahlergebnisses der Wahl zum hauptamtlichen Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Zittau am 12. Juni 2022

Der Gemeindewahlausschuss der Stadt Zittau hat folgendes Wahlergebnis festgestellt:

Wahlberechtigte insgesamt:	20.731
Wähler insgesamt:	9.911
ungültige Stimmen:	278
insgesamt abgegebene gültige Stimmen:	9.633

1. Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen
Bei der oben bezeichneten Wahl (in der Reihenfolge der von ihnen erreichten Stimmenzahl):

Wahlvorschlag	Bewerber des Wahlvorschlags	gültige Stimmen
Zittau kann mehr e.V. – ZKM –	**Zenker, Thomas** Oberbürgermeister 02763 Zittau	6.921
Alternative für Deutschland – AfD –	**Domsgen, Jörg** Wirtschaftsberater 02763 Zittau	2.712

2. Damit wird festgestellt, dass Zenker, Thomas mit 6.921 gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum hauptamtlichen Oberbürgermeister gewählt ist.

3. Gemäß § 25 KomWG und § 45 KomWG i.V.m. § 54 KomWO kann jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde erheben. Die Rechtsaufsichtsbehörde ist das Landratsamt Görlitz, Rechts- und Kommunalamt, Bahnhofstraße 24 in 02826 Görlitz (Postanschrift: Landratsamt Görlitz, Postfach 300152, 02806 Görlitz; Tel.: 03581 663 9101 und E-Mail: rechtsamt@kreis-gr.de).
Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm 0,1 Prozent der Wahlberechtigten, mindestens jedoch zwei Wahlberechtigte, bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten mindestens zehn Wahlberechtigte beitreten.
Das Ergebnis wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeindewahlausschusses am 15.06.2022 in Zittau festgestellt.

Hinweis
Auf der Grundlage des § 38 des Sächsischen Kommunalwahlgesetzes (KomWG) in Verbindung mit § 24 KomWG sowie § 4 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) in Verbindung mit § 9 der Kommunalbekanntmachungsverordnung wurde diese Bekanntmachung als Notbekanntmachung auf der Internetseite der Stadt (www.zittau.de) unverzüglich veröffentlicht.

Zittau, 15.06.2022
Dr. Benjamin Zips
Vorsitzender Gemeindewahlausschuss

Information über den Ablauf von Personaldokumenten

Auch in diesem Jahr endet bei einer Vielzahl an Dokumenten deren Gültigkeit. Bitte überprüfen Sie daher rechtzeitig, ob Ihr Personalausweis oder Reisepass noch gültig ist oder demnächst neu beantragt werden muss. Beachten Sie bitte, dass die Bearbeitungszeit momentan ca. 3-5 Wochen beträgt. Für die Beantragung werden folgende Unterlagen benötigt:
- aktuelles biometrisches Passbild
- Geburtsurkunde bzw. Heiratsurkunde
- Personalausweis oder Reisepass

Zur Beantragung muss jeder Antragsteller persönlich vorsprechen, da die Unterschrift für das Dokument und der Fingerabdruck geleistet werden müssen.

Gebühren sind bei der Antragstellung zu bezahlen. Diese betragen:

Personalausweis (für Personen unter 24 Jahre)	22,80 €
Personalausweis (ab 24 Jahre)	37,00 €
Reisepass (unter 24 Jahre)	37,50 €
Reisepass (ab 24 Jahre)	60,00 €
Kinderreisepass	13,00 €
Verlängerung Kinderreisepass	6,00 €

Die Ausstellung eines Kinderreisepasses ist nur bis zum 12. Lebensjahr möglich. Die Gültigkeit beträgt ein Jahr. Es besteht die Möglichkeit zur Verlängerung um ein Jahr (bis längstens zum 12. Lebensjahr), wenn der Kinderreisepass bei Antragstellung noch gültig ist. Bei jeder Verlängerung ist auch die Aktualisierung des Passbildes erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass Anliegen im Bereich Pass- und Meldewesen (Einwohnermeldeamt) weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung bearbeitet werden.

Terminvereinbarungen sind wie folgt möglich:

- E-Mail: meldewesen@zittau.de (Bitte eine Telefonnummer zum Rückruf angeben)
- Telefon: 03583 752-448 oder -449 (Montag bis Freitag bevorzugt von 08.00-09.00 Uhr)

Ullrich, Referatsleiter

Plötzlich und unerwartet ist der ehemalige Stadtrat

Torsten Hiekisch

am 27.06.2022 verstorben. Torsten Hiekisch gehörte dem Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau von 2014 bis 2019 an. Er arbeitete in dieser Zeit als Mitglied im Verwaltungs- und Finanzausschuss mit und war zudem von 2014 bis 2019 im Ortschaftsrat Hirschfelde tätig. In seiner politischen Ausrichtung war Torsten Hiekisch lange eine große Herausforderung für viele in Zittau. Doch hat er sich noch während seiner Stadtratslegislatur entschieden, den bisherigen politischen Weg konsequent zu verlassen und beteiligte sich kritisch, aber konstruktiv an den Stadtratsdebatten. Auch beruflich stellte er sich neuen und großen Herausforderungen. Für sein ehrenamtliches Engagement, das er besonders den Zittauer Ortsteilen widmete, danke ich im Namen des Stadtrats herzlich.

Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Thomas Zenker spricht der Familie des Verstorbenen im Namen des Stadtrates und der Verwaltung der Großen Kreisstadt Zittau sein Beileid aus und wünscht den Hinterbliebenen viel Kraft in diesen schweren Stunden.

Referat Schulen, Sport und Kitas ist nun an zentrales Verwaltungstelefonnetz angeschlossen und erhält neue Telefonnummern

Das Referat hat eine neue telefonische Erreichbarkeit. Die neuen Nummern lauten wie folgt:
- Mitarbeiterin f. Betriebskosten/ Gebühren der Kindertagesstätten Fr. Wegner - 03583 752-211
- Mitarbeiterin Kinder- und Jugendhaus „Villa", Fr. Adler - 03583 752-210
- Mitarbeiterin Schulen Fr. Haferkorn - 03583 752-213
- Mitarbeiterin Sport Fr. Steg - 03583 752-212

Marei Sonntag, die **Amtsleiterin des Amtes für Bildung und Soziales** ist unter 03583 752-217 zu erreichen.

Alle Erreichbarkeiten und Aufgabengebiete der Ämter der Stadtverwaltung können unter https://zittau.de/de/bürgerservice/aemteruebersicht eingesehen werden.

Öffentliche Zustellungen

Name, Vorname
Herr Ralph Edward David Adam
zuletzt bekannte Anschrift:
Isobel House, Station 4
GB Middlexex 12 RX
Öffentliche Zustellung
Bescheid vom 22.06.2022
Aktenzeichen: 46089333 - 1237

Name, Vorname
Herr Jürgen Kempf
zuletzt bekannte Anschrift:
Alte Schule 5
66333 Völklingen
Öffentliche Zustellung
Bescheid vom 22.06.2022
Aktenzeichen: 46091866 - 7513

Name, Vorname
Herr Julius Sebastian Wegner
zuletzt bekannte Anschrift:
Idsteiner Str. 1
14163 Berlin Steglitz-Zehlendorf
Öffentliche Zustellung
Bescheid vom 22.06.2022
Aktenzeichen: 46089167 - 0450

Für die im Anschriftenfeld benannten Personen sind Bescheide unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, der nicht zugestellt werden konnte, da der Aufenthaltsort unbekannt ist. Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos.
Die oben genannten Schriftstücke werden hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBI I 2354) öffentlich zugestellt.
Die Bescheide gelten gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.
Die Schriftstücke können gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Zittau
Organisationseinheit:
Vergabe und Abwasserangelegenheiten

Besucheranschrift:
Sachsenstraße 14, 02763 Zittau
Zimmer: 208

Vor Abholung des Bescheides ist Verbindung aufzunehmen mit:
Referatsleiter Paape
Bearbeiter: Pursche
Tel.: 03583 752-331

Zittau, 22.06.2022
gez. Paape

Öffentliche Ausschreibung

Die Große Kreisstadt Zittau schreibt den „Gasthof Dittelsdorf" mit Saal, gelegen Dorfstraße 13 in 02788 Zittau, Ortsteil Dittelsdorf, ab 01.07.2022 zur Neuverpachtung aus.

Gesamtnutzfläche: ca. 486 m²
EG: Gaststätte mit Küche und Nebengelass ca. 178 m²
1. OG: kleiner Saal, großer Saal, Bar und Nebengelass ca. 308 m²

Der Gasthof ist vollständig mit Geräten, Inventar sowie einer Schankanlage ausgestattet und eignet sich für Vereins-, öffentliche und private Veranstaltungen.

Der Pachtzins ergibt sich unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten. Alle anfallenden Betriebskosten sind vollständig vom Pächter zu tragen.
Gesucht wird ein langfristiger, erfahrener und engagierter Pächter mit beruflichen Erfahrungen im Gaststättengewerbe.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte **bis zum 15.08.2022** an die Große Kreisstadt Zittau, Referat Liegenschaften und Vermessung, Markt 1 in 02763 Zittau oder per E-Mail an liegenschaften@zittau.de.
Besichtigungstermine können unter der Tel. 03583 752388 vereinbart werden.

Mit der Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:
- Nutzungs- und Betreiberkonzept
- Persönliche Angaben (kurzer Lebenslauf, Qualifikationsnachweise, Referenzen)
- Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes
- polizeiliches Führungszeugnis

Vorsätzlicher Vandalismus in der Friesenstraße

Zwei große Straßenbäume in der Zittauer Friesenstraße scheinen plötzlich krank zu sein. Schon aus einiger Entfernung ist zu erkennen, dass die gerade noch satt grünen Blätter welken. Die Bäume gehen ein. Wie das Fachpersonal unserer Städtischen Dienstleistungsgesellschaft, die für die Pflege unseres Stadtgrün verantwortlich ist, feststellen musste, weisen die Stämme der beiden Bäume große Bohrlöcher auf, welche offenbar eingebracht wurden, um ein Gift in die Bäume zu verabreichen und sie gezielt absterben zu lassen.
Das Entsetzen über diese Tat ist – nicht nur bei Oberbürgermeister Thomas Zenker – groß: „Gerade die Straßenbäume und alles weitere Stadtgrün sind für uns alle in Zittau da. Sie sorgen für ein gutes Stadtklima, für Luft- und Aufenthaltsqualität. Wenn also jemand vorsätzlich genau diese Bäume vergiftet, versucht er rücksichtslos Tatsachen zu schaffen, schadet anderen Menschen und bricht das Gesetz. Auch wenn es Ärger über Herbstlaub und mögliche Verschattung geben sollte, können und dürfen wir so etwas nicht zulassen."

Die Stadt Zittau hat Anzeige erstattet.
Zudem lobt Oberbürgermeister Thomas Zenker für sachdienliche Hinweise zu Tathergang eine **Belohnung in Höhe von 300 Euro** aus. Hinweise bitte direkt an das Polizeirevier Zittau-Oberland unter Telefon +49(0)3583 - 620.

Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Zittau zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung anlässlich des 23. Landeserntedankfestes in Zittau

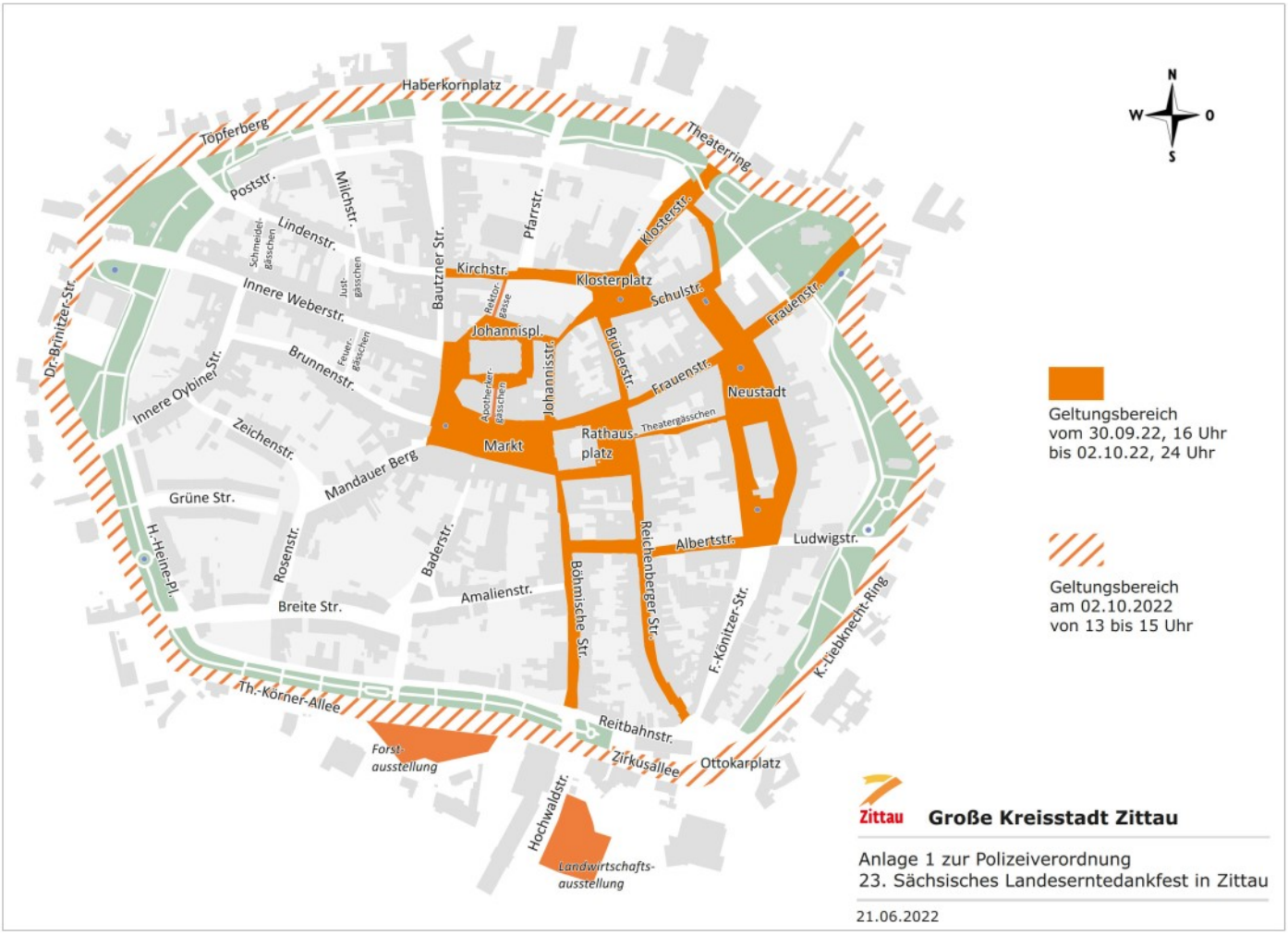
Auf Grund von §§ 32 Abs. 1, 35, 37 des Sächsischen Polizeibehördengesetzes (Sächs PBG) vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 358, 389) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 4 und § 39 SächsPBG in der jeweils geltenden Fassung erlässt der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Zittau folgende Polizeiverordnung:

§ 1 Örtlicher Geltungsbereich
Die Polizeiverordnung gilt innerhalb der Stadt Zittau an folgenden öffentlichen Orten (Festgelände):
(1) Markt, Rathausplatz, Johannisplatz, Klosterplatz, Klosterstraße, Kirchstraße, Rektorgässchen, Theatergässchen, Apothekergässchen, Schulstraße, Johannisstraße, Reichenberger Straße, Neustadt, Frauenstraße, Brüderstraße, Böhmische Straße, Albertstraße, Bereich der Forstausstellung auf dem Hochschulgelände Theodor-Körner-Allee und Bereich der Landwirtschaftsausstellung an der Hochwaldstraße. Maßgeblich sind die in der Anlage 1 gekennzeichneten Abschnitte der Straßen und Plätze.
(2) entlang der den Stadtkern umschließenden B 96, beidseitig der Fahrbahnen entsprechend der Kennzeichnung in Anlage 1.

§ 2 zeitlicher Geltungsbereich
(1) Diese Polizeiverordnung gilt ab Freitag, den 30.09.2022, 16 Uhr bis Sonntag, den 02.10.2022, 24.00 Uhr für den örtlichen Geltungsbereich nach § 1 Abs. 1.
(2) Diese Polizeiverordnung gilt am Sonntag, dem 02.10.2022 von 13 bis 15 Uhr zusätzlich zu den in § 1 Abs. 1 bezeichneten Orten auch an den in § 1 Abs. 2 bestimmten Orten.
(3) Die Regelungen der Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Zittau gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen sowie über das Anbringen von Hausnummern vom 29.04.2021, welche durch diese Verordnung nicht geändert, ergänzt oder außer Kraft gesetzt wird, gelten uneingeschränkt weiter.

§ 3 Allgemeine Schutzvorschriften
(1) Den Ordnungskräften der Stadt Zittau, des Polizeivollzugsdienstes und des zur Unterstützung beauftragten Sicherheitsunternehmens ist jederzeit Folge zu leisten.
(2) Zufahrten sowie Sicherheits- und Rettungsgassen sind freizuhalten.
(3) Hunde sind an der Leine zu führen.
(4) Im o.g. örtlichen und zeitlichen Geltungsbereich ist es verboten:

1. alkoholische Getränke selbst mitzubringen,
2. Behältnisse aus Glas oder Keramik (z.B. Glasflaschen) mitzubringen,
3. Waffen oder waffenähnliche Gegenstände, die ihrer Art nach objektiv gefährlich sind, oder die zur Verletzung von Personen oder zur Beschädigung von Sachen geeignet sind mitzuführen, zu benutzen, zur Verwendung bereit zu halten oder zu verteilen,
4. in offensichtlich alkoholisiertem Zustand oder erkennbar unter der Einwirkung berauschender Mittel das Festgelände zu betreten oder sich im Festgelände aufzuhalten,
5. Bereiche zu betreten, die erkennbar nicht für Besucher zugelassen sind,
6. ohne Genehmigung Feuer zu entfachen, Feuerwerkskörper, Fackeln, Rauchkerzen, Leuchtkugeln, bengalische Feuer oder sonstige pyrotechnische Gegenstände mitzuführen oder abzubrennen oder abzuschießen.



§ 4 Ausnahmen
(1) Die Ortspolizeibehörde kann Ausnahmen von den Regeln dieser Verordnung zulassen.
(2) Ein Rechtsanspruch auf Erteilung von Ausnahmen besteht nicht.

§ 5 Ordnungswidrigkeiten
(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 39 Abs. 1 des Sächsischen Polizeibehördengesetzes vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 358, 389) in der jeweils geltenden Fassung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 Abs. 1 den Ordnungskräften der Stadt Zittau, des Polizeivollzugsdienstes und des zur Unterstützung beauftragten Sicherheitsunternehmens nicht Folge leistet
2. entgegen § 3 Abs. 2 Zufahrten sowie Sicherheits- und Rettungsgassen nicht freihält
3. entgegen § 3 Abs. 3 Hunde unangeleint mitführt
4. entgegen § 3 Abs. 4 Nr. 1 alkoholische Getränke selbst mitbringt
5. entgegen § 3 Abs. 4 Nr. 2 Behältnisse aus Glas oder Keramik (z.B. Glasflaschen) mitbringt
6. entgegen § 3 Abs. 4 Nr. 3 Waffen oder waffenähnliche Gegenstände, die ihrer Art nach objektiv gefährlich sind, oder die zur Verletzung von Personen oder zur Beschädigung von Sachen geeignet sind mitführt, benutzt, zur Verwendung bereithält oder verteilt
7. entgegen § 3 Abs. 4 Nr. 4 in offensichtlich alkoholisierten Zustand oder erkennbar unter der Einwirkung berauschender Mittel das Festgelände betritt oder sich im Festgelände aufhält
8. entgegen § 3 Abs. 4 Nr. 5 Bereiche betritt, die erkennbar nicht für Besucher zugelassen sind
9. entgegen § 3 Abs. 4 Nr. 6 ohne Genehmigung Feuer entfacht, Feuerwerkskörper, Fackeln, Rauchkerzen, Leuchtkugeln, bengalische Feuer oder sonstige pyrotechnische Gegenstände mitführt oder abbrennt bzw. abschießt.

(2) Abs. 1 gilt nicht, soweit eine Ausnahme nach § 4 zugelassen worden ist.
(3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 39 Abs. 2 des Sächsischen Polizeibehördengesetzes mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 6 Inkrafttreten/Außerkrafttreten
(1) Diese Polizeiverordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
(2) Diese Polizeiverordnung tritt nach Ablauf des zeitlichen Geltungsbereiches gemäß § 2 außer Kraft.

Zittau, den 21.06.2022
Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage des § 100 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. August 2021 (BGBl. I S. 3901) geändert worden ist, erlässt die Untere Wasserbehörde des Landratsamtes Görlitz folgende

Allgemeinverfügung

- **Wasserentnahmen aus oberirdischen Gewässern auf dem Gebiet des Landkreises Görlitz mittels Pumpvorrichtungen für den eigenen Bedarf (Eigentümer- und Anliegergebrauch gemäß § 26 Abs. 1 und 2 WHG) sind untersagt, sobald der in Tabelle 1 aufgeführte Grenzwasserstand am Bezugspegel (bzw. einer der Bezugspegel) für die jeweilige Gemeinde unterschritten wird.**
- **Die Allgemeinverfügung gilt ab dem Tag nach der Bekanntgabe.**
- **Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.**

Gründe
Aufgrund der anhaltenden Trockenheit haben sich in den Gewässern sehr niedrige Wasserstände eingestellt. Eine Änderung dieser Situation ist derzeit nicht absehbar.
Mit der Allgemeinverfügung schränkt die Untere Wasserbehörde den Eigentümer- und Anliegergebrauch nach § 26 WHG insoweit ein, dass eine Entnahme mittels Pumpvorrichtungen untersagt wird, sobald der Grenzwasserstand am für die jeweilige Gemeinde maßgeblichen Bezugspegel unterschritten wird.
Die sofort vollzogene Einschränkung erfolgt im öffentlichen Interesse und ist angemessen und geeignet, um vorsorglich die Lebensgrundlage Wasser, die öffentliche Sicherheit und Ordnung, die Natur und das Wohl der Allgemeinheit einschließlich Rechte von Wasserrechtsinhabern zu schützen und zu erhalten.
Sie ist ein geeignetes Mittel zur Absicherung der ökologischen, wassermengen- und wassergütewirtschaftlichen Anforderungen. Inhaber von wasserrechtlichen Erlaubnissen zur Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern haben sich an die dort getroffen Regelungen bzw. an die Voraussetzungen zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis, welche einen Mindestabfluss im Gewässer sicherstellen muss, zu richten (§§ 12 und 33 WHG).
Das unter § 16 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) als Gemeingebrauch eingestufte Entnehmen von Wasser mit Handgefäßen bleibt von der Allgemeinverfügung unberührt und gilt weiterhin fort. Somit sind auch die Interessen der Eigentümer und Anlieger der an die Gewässer grenzenden Grundstücke angemessen berücksichtigt.
Der Landkreis Görlitz ist als Untere Wasserbehörde gemäß § 109 Abs. 1 i.V.m. § 110 Abs. 1 Nr. 3 SächsWG und § 3 Abs. 1 Nr. 1 VwVfG die für den Erlass dieser Entscheidung zuständige Behörde.
Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs und tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt des Landkreises Görlitz, Bahnhofstraße 24, in 02826 Görlitz einzulegen.

Görlitz, 28.06.2022
Bernd Lange, Landrat

Hinweis:
Die Wasserstände der einzelnen Bezugspegel sind zudem im Internet auf der Seite des Landeshochwasserzentrums Sachsen www.hochwasserzentrum.sachsen.de (—> Aktuelle Wasserstände —> Pegelkarte) einsehbar.

Hochzeit in der Zittauer Schmalspurbahn

Sie wollen im königlich-sächsischen Eisenbahnwaggon auf dem Bahnhof Bertsdorf heiraten?
Im rustikal-romantischen Ambiente kann mit Volldampf am **03.09.2022** ins Eheleben gestartet werden.
Hierfür bestehen noch freie Termine. Setzen Sie sich gern hierzu mit dem Standesamt Zittau (Tel. 03583 752 175) in Verbindung.

Julia Klinger
Standesbeamtin

Referat Soziales zieht in das Verwaltungsgebäude „Villa" in der Hochwaldstraße 21b

Das Referat Soziales der Stadtverwaltung zieht aus dem Technischen Rathaus in das Verwaltungsgebäude „Villa" in der Hochwaldstraße 21b und teilt sich das Gebäude dann mit den Kolleginnen und Kollegen des Referates Schulen, Sport und Kitas. Das Amt für Bildung und Soziales der Stadtverwaltung Zittau wird nach Abschluss des Umzuges vollständig unter einem Dach zusammen arbeiten.

Der Umzug findet in der Woche vom 18. bis 22. Juli 2022 statt. Aufgrund der Umzugsarbeiten und der parallel laufenden Umstellung der Telefonanlage wird das Amt für Bildung und Soziales in der 29. und 30. KW nur eingeschränkt erreichbar sein und auch nur einen eingeschränkten Regelbetrieb führen können. Wir bitten um Verständnis für eventuelle Verzögerungen.

Referat Soziales
- Umzug findet in der Woche vom 18. bis 22.07.2022 statt
- Neue Adresse: Hochwaldstraße 21 b in Zittau (Verwaltungsgebäude Villa) Die aktuelle Erreichbarkeit über Tel. und E-Mail bleibt gleich, die zentrale Einwahl lautet: 03583 752 216 soziales@zittau.de

Aktuelle Straßensperrungen

Zittau
Rathenaustraße | bis 30.11.2022
Gerhart-Hauptmann-Straße | bis Ende August
Südstraße Mandaubrücke und Schliebenstraße | bis 21.11.2022

Ortsteile
OT Dittelsdorf | Hirschfelder Straße | 18. bis 21.07.2022
OT Dittelsdorf | Straße Am Gebirge | bis 31.08.2022

Mehr Informationen finden Sie auf
zittau.de

Beratungsstandort Handwerk in Zittau

Mit Blick auf den Strukturwandel in der Lausitz möchten wir die Region gezielt unterstützen und stärken. Auch der Transfer und die Förderung von Synergien zwischen Wirtschaft und Wissenschaft spielen dabei eine wichtige Rolle. Aus diesem Grund baut die Handwerkskammer Dresden ihren Vor-Ort-Service in den Regionen weiter aus. Ziel ist es, Unternehmen auf kurzem Weg und zeitsparend Kontakt zur Kammer und unseren Unterstützungsmöglichkeiten zu bieten.
Seit Juni 2022 sind wir zweimal monatlich am Standort Celsiuz in Zittau mit Beratungsangeboten für das Handwerk vor Ort. Ebenso werden wir regelmäßig Informations- und Transferveranstaltungen zusammen mit der Hochschule Zittau/Görlitz anbieten.

Ort: „Celsiuz" in den Mandauhöfen
2. OG, Äußere Oybiner Str. 16, Zittau
Termine:
- jeden 2. Dienstag/Monat
  Themen: Betriebswirtschaft, Förderungen, Gründung, Nachfolge
- jeden 3. Donnerstag/Monat
  Themen: Innovation, Digitalisierung, Geschäftsmodelle
- Zeit jeweils von 9-16 Uhr

Datum	Beratungsschwerpunkt	Anmeldung
2. Dienstag/ Monat: 12. Juli 2022	Betriebswirtschaft, Förderungen mit Fokus auf Marketing für´s Handwerk (von Vertriebsplattformen, über Markenbildung bis Produktdesign)	Tel.: 03514640 931 wirtschaft@hwk-dresden.de
3. Donnerstag/ Monat: 21. Juli 2022	Innovation, Digitalisierung, Geschäftsmodelle mit Fokus auf Robotik und Automatisierung im Handwerk	Tel.: 0351 4640-492 innovation@hwk-dresden.de
2. Dienstag/ Monat: 9. August 2022	Betriebswirtschaft, Förderungen mit Fokus auf Personalwesen (Mitarbeiter binden, finden, entwickeln)	Tel.: 03514640 931 wirtschaft@hwk-dresden.de
3. Donnerstag/ Monat: 18. August 2022	Innovation, Digitalisierung, Geschäftsmodelle mit Fokus auf den digitalen Wandel in der Arbeitswelt	Tel.: 0351 4640-548 innovation@hwk-dresden.de

Hinweis:
- Zu jedem Termin findet von 9-11 Uhr ein HandwerkerInnenfrühstück statt. FachberaterInnen der Handwerkskammer Dresden sowie der Hochschule Zittau/Görlitz geben Impulse zu den Beratungsschwerpunkten am Tag und laden zum Austausch und Netzwerken ein.
- Individuelle Beratungen werden von 11-16 Uhr angeboten.
- Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen:
www.hwk-dresden.de/beratungstage
Chr. Zeidler/Referentin Regionalbetreuung
Handwerkskammer Dresden, Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden
E- Mail: Christine.Zeidler@hwk-dresden.de
Telefon: 0351 4640-494/03591 5317208

Handwerkskammer Dresden

Polizeiliche Beratungsstelle/Infomobil

Am 10.08.2022 von 9 bis 12 Uhr steht das Infomobil der Polizeidirektion Görlitz auf dem Markt in Zittau.
Einbrüche in Firmen und Wohnhäuser, Fahrrad- und Autodiebstähle, gewalttätige Übergriffe und perfide Betrugsmaschen bestimmen das tägliche Bild in den Medien. Zwar nimmt die Kriminalität statistisch gesehen seit Jahren ab, die gefühlte Sicherheit sinkt jedoch und die Angst, selbst Opfer eines Verbrechens zu werden, nimmt zu.
Um Bürgerinnen und Bürger in die Lage zu versetzen, selbst bei der Vorbeugung von Verbrechen aktiv zu werden und ihnen damit das Gefühl zu geben, nicht vollkommen ausgeliefert zu sein, ist das Beratungsteam des polizeilichen Fachdienstes Prävention mit unterschiedlichen Angeboten im öffentlichen Raum unterwegs. Neben telefonischen und persönlichen Beratungen für Haus- und Firmeninhaber vor Ort, kommt dabei auch das sogenannte Beratungsmobil zum Einsatz. Auf Veranstaltungen, Messen oder auch öffentlichen Plätzen stehen die speziell geschulten Mitarbeiter der Polizei mit diesem speziell für diesen Zweck ausgerüsteten Bus, für die Anfragen aller Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Neben allgemeinen Hinweisen zum Thema Einbruchschutz und Verhaltensempfehlungen können im Infomobil auch spezielle Einbruchssicherungsvorrichtungen gezeigt werden.

Aus dem Zittauer Stadtrat

CFG

Mit dem Beschluss über den Entwurf zum Ausbau der Böhmischen Straße durch die überwiegende Mehrheit des Stadtrates wurde der Weg für die weitere Planung des Vorhabens geebnet. Durch die Abwägung der Eingaben der Bürger und der Träger öffentlicher Belange wurde aus unserer Sicht ein vertretbarer Kompromiss gefunden, der nun noch weiter ausgearbeitet werden muss.
Grundlegend wurde versucht, die einzelnen Sichtweisen und Wünsche einfließen zu lassen. Dazu zählen u.a. die Schaffung von Begrünung, die Berücksichtigung von Personen mit körperlichen Beeinträchtigungen sowie die Schaffung von ausreichenden Parkplatzflächen (incl. E-Säule). Dass nicht alle Wünsche berücksichtigt werden konnten, ist auch der baulichen Situation geschuldet. Die eingebrachten Änderungswünsche, wie die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches (Spielstraße) oder Shared-Space (geteilter Raum) zur gemeinsamen Nutzung des Verkehrsraumes wurde diskutiert, aber durch die Verwaltung und den Stadtrat mehrheitlich abgelehnt. Dieser verkehrsplanerische Lösungsansatz ist ein interessanter Weg, aber aufgrund der rechtlichen und baulichen Voraussetzungen derzeit nicht umsetzbar. Durch die Bordsteinabsenkungen und die Freigabe der Einbahnstraße für Radfahrer in beide Fahrtrichtungen wurde aber u.a. auch hier versucht, die Wünsche der Bürgerschaft zu berücksichtigen.
Der Vorschlag, die Fußgängerfurt der Ampelkreuzung von der Hochwaldstraße zum Brunnen hinter der Schauburg zu entfernen, wurde ebenfalls abgelehnt. Hier sollte stattdessen die Ampelphase geändert oder die Sichtbeziehungen verbessert werden.

Eine erholsame Sommerzeit wünscht Ihre cfgfraktionzittau@gmail.com.

DIE LINKE.

Der Ausbau der Böhmischen Straße kann starten

Der Entwurf zum Ausbau der Böhmischen Straße wurde trotz Kritik an Details auch von uns bestätigt.
Beschlossen wurde die Fortsetzung des Prozesses der integrierten Stadtentwicklung. Am 30. September müssen die Projekte durch den Stadtrat bestätigt sein. Das heißt intensive Arbeit der Fraktion im Vorfeld.
Wir werden auch interessierte Bürgerinnen und Bürger in den Prozess mit einbeziehen. Den Termin dazu werden wir rechtzeitig mitteilen.
Frau Denise Gührig wurde als neue Leiterin des Bürgeramtes gewählt. Wir gratulieren ihr.

Links wirkt!
DIE LINKE im Stadtrat Zittau – Ihre soziale Alternative!

Die Beiträge auf dieser Seite werden gemäß Beschluss des Stadtrates inhaltlich von den Stadtratsfraktionen entsprechend der Redaktionsrichtlinie verantwortet. Sachliche Fehler und Falschaussagen werden von der Stadtverwaltung nicht korrigiert.

Redaktionsschluss für diese Seite: 04.07.2022

Impressum:
Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau **Redaktion und Satz:** Amt für Wirtschaft, Internationales, Kultur und Marketing, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583 752-154 Fax: 03583 752-193, E-Mail: presse@zittau.de Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle
Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau
Auflage: 4.200 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet
Fotos: Tristan Vosty, STV Zittau, D. Köhler, K. Grebasch, Polizeidirektion Görlitz, Städtische Museen Zittau, Mario Heinke, P. Herfort, Heimatverein Dittelsdorf e.V., Festkomitee Wittgendorf, Andreas Stöcker, Mike Narada Wohne, Hirschfelder SV
Erscheinungsweise: monatlich (10 Ausgaben im Jahr) Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt, T-Zentrum Zittau, KJH Villa, Landratsamt, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Reiseagentur (im Bahnhof), Volksbank Löbau Zittau e.G., Café & Bäckerei Lust, Filmpalast, Büroklammer, Mocca Bar, Fleischerei Kummer und Engemanns Fleischerei **Ortsteile:** Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3 **Online-Ausgabe:** unter zittau.de
Abonnement: „News-E-Mail" mit dem Hinweis zum Erscheinen des Anzeigers, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar. **Anzeigen im Ortschaftsteil:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583 512-635, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politischen Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

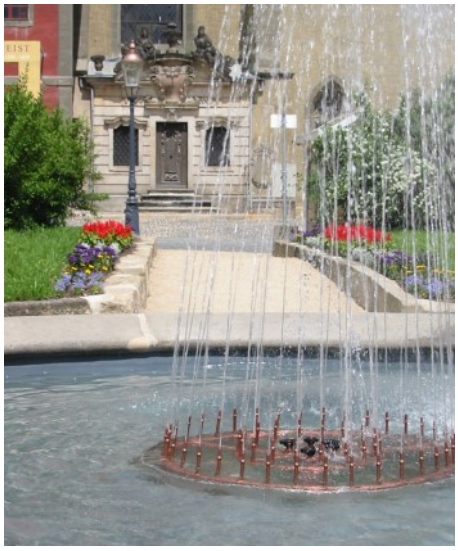
Termine der Ausschüsse und Stadtratssitzung

Verwaltungs- und Finanzausschuss
Do., 15.09. und Di., 11.10., 17 Uhr
Rathaus (Ratssaal)
Sozialausschuss
Mo., 19.09. und Mi., 12.10., 17 Uhr
Rathaus (Ratssaal)
Technischer und Vergabeausschuss
Do., 22.09. Do., 13.10., 17 Uhr
Rathaus (Ratssaal)

Sitzung des Stadtrates
Do., 29.09., 17 Uhr, Rathaus (Bürgersaal)
Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde). **Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Sitzung geltenden Hygieneregeln!**

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Änderungen sind vorbehalten!



Städtische Museen Zittau

Max Langer – Meine kleine und große Welt

Der bekannte Oberlausitzer Künstler wurde vor 125 Jahren am 12. Juli als Sohn des Stubenmalers Emil Langer in Spitzkunnersdorf geboren. Seine vielschichtigen, oft mehrdeutigen und humorvollen Werke sind bis heute in der Oberlausitz äußerst beliebt. Der Bildband „Mein Oberlausitzer Guckkasten" (1979) mit Versen von Manfred Streubel findet sich in vielen Bücherregalen. Museen der Region und deutschlandweit verwahren seine Gemälde, Hinterglasmalereien und bemalten Alltagsgegenstände. Die Grundschule Oderwitz trägt heute seinen Namen. In Herrnhut würdigt das „Max-Langer-Kabinett" im Heimatmuseum sein Schaffen, seit 10 Jahren zeigen die Max-Langer-Stuben im Museum Faktorenhof Eibau Leihgaben aus Max Langers Nachlass.
1897 geboren, erlernte er wie sein Vater und seine Brüder den Beruf des Dekorationsmalers. Glücklicherweise erkannte sein Vater bald das besondere Talent und verhalf ihm zum Studium an der Kunstgewerbeakademie Dresden (1917-1921). Anschließend ging er auf

Wanderschaft durch Oberbayern, bevor er nach Niederoderwitz zurückkehrte. Er heiratete 1928 und gründete eine Familie, arbeitete als selbständiger Dekorationsmaler und daneben ab 1931 als freischaffender Künstler. In der Zeit des Dritten Reiches kämpfte Max Langer als KPD-Mitglied mit seinen Mitteln gegen die nationalsozialistische Diktatur: Er zeichnete Flugblätter gegen den Krieg. Sein künstlerisches Werk wurde erst relativ spät bekannt. Erste Ausstellungen in Bautzen (1946) und Zittau (1947) legten den Grundstein für eine zunehmende Popularität. In diese Zeit fallen auch die ersten Ankäufe durch öffentliche Sammlungen. Die wohl umfassendste Ausstellung richtete ihm 1969 die Gemäldegalerie Neue Meister im Dresdner Albertinum aus.
Sein Schaffen zeugt von einer tiefen Heimatverbundenheit, die sich vor allem in seinen Darstellungen der Oberlausitzer Landschaft spiegelt. Inspiration findet er aber auch in Typen und Berufen, Humor und Karikatur, Spruchweisheiten und Märchen, Ornamentik und Allegorien.
Mit leuchtend-farbigen Stillleben und manchen seiner charakteristischen Landschaftsgemälde bezieht er sich auf ältere Vorbilder wie Vincent van Gogh. Große handwerkliche und künstlerische Meisterschaft beweist er mit markanten Porträtstudien. Eine besondere Vorliebe hegte er für Hinterglasmalerei, in der sich der prägende Einfluss verschiedener Elemente der Volkskunst auf sein Werk erweist.
Auch der bekannte Liedermacher Gerhard Schöne nutzte seine eindrücklichen Bilder für die „Kinder-Lieder-Galerie" 1990 (Das Nachbarsmädchen Ingrid, Seite 23; Der neunzigjährige Benjamin Frölich, Seite 37).
Die Städtischen Museen Zittau widmen dem Künstler eine große Ausstellung ab dem 15. Oktober 2022 und einen umfangreichen Werkkatalog.
Ausstellungen der Projektpartner im Heimat- und Humboldtmuseum im Faktorenhof Eibau, im Heimatmuseum Herrnhut und im Museum Ostritz ergänzen die Schau im Zittauer Franziskanerkloster perfekt. Die Gemeinde Oderwitz organisiert Veranstaltungen an den Wirkungsorten des Malers: In der Grundschule, im ehemaligen Atelier und im Geburtsort des Malers, in Oderwitz.

Daniela Schüler

Janusz Jasiński:
Wrack, Stahl, 2017

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU

www.museum-zittau.de

Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstraße 3 | D-02763 Zittau | Telefon 03583.554790
Di – So 10 – 17 Uhr

Museum Kirche zum Heiligen Kreuz
Frauenstraße 23 | D-02763 Zittau | Mo – So 10 – 17 Uhr

Es gelten die aktuellen Regelungen der Sächs. Corona-Schutzverordnung

AUSSTELLUNGEN

4.6. – 16.11.
Kreuzfriedhof: »Kostbar ist mir jeder Tropfen Zeit«. Seelenbretter – Totengedenken anderer Art

1.7.2022 – 1.7.2023
Outdoor-Ausstellung »100oundDeine Sicht – Vom Ausbruch zum Aufbruch aus der Pandemie« an wechselnden Orten

Sa, 17.9. Eröffnung der Ausstellung
in der Baugewerkeschule
Begleitprogramm siehe www.100ounddeinesicht.eu

2.7. – 25.9.
Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster und Galerie Kunstlade: »Wege in die Abstraktion im Dreiländereck«

15.10. 2022 – 16.4.2023
Meine kleine und große Welt Leben und Werk des Oberlausitzer Malers Max Langer (1897 – 1985)

FÜHRUNGEN UND AKTIONEN

So, 21.8. | 28.8.
jeweils 15 Uhr
Franziskanerkloster: **Führung** durch die Ausstellung »Wege in die Abstraktion«

Sa/So, 13./14.8.,
11 – 19 Uhr
Kunstbus mit KünstlerInnengesprächen
Informationen unter www.kunstbus-ol.de

KONZERTE DES LAUSITZER MUSIKSOMMERS

Sa, 13.8., 19.30 Uhr
Kreuzkirche:
Paul Giger (Violine, Viola d'amore), **chant 1450**
Renaissance-a-cappella und zeitgenössische Musik anlässlich des 550-Jahr-Jubiläums des Großen Zittauer Fastentuches

Fr, 26.8., 19.30 Uhr
Klosterkirche:
The Playfords mit deftigen Balladen, feinherben Kompositionen und kulinarischer Tanzmusik der englischen Renaissance

Änderungen vorbehalten.

1000&DeineSicht – Freiluftausstellung und Osmodrama eröffnet

Nun sind die ersten Standorte der Freiluftausstellung mit Positionen zur Pandemie und ihren Begleitumständen aufgebaut und eröffnet. Es handelt sich um:

- Zittau, Weinaupark, Weg nahe Teich und beiderseits des Stadions
- Zittau, Baugewerkeschule und Museum
- Görlitz, Marienplatz
- Görlitz, Uferpark
- Görlitz/Zgorzelec, Altstadtbrücke
- Zgorzelec, Park beim Dom Kultury
- Zgorzelec, Bulewar Grezki
- Liberec, Nordböhmisches Museum
- Liberec, Zoo
- Liberec, Kino Varšava
- Liberec, am Markt

An diesen Orten sollen die Ausstellungen bis in den Oktober hinein verbleiben, ehe sie an andere Plätze im Dreiländereck weiterziehen.

Am 29.6. konnte im Beisein der Stadtoberhäupter aus Zittau, Görlitz, Zgorzelec, Bogatynia, Thomas Zenker, Octavian Ursu, Rafał Gronicz, Wojciech Dobrołowicz und vieler anderer Besucher das Osmodrama in der Görlitzer Stadthalle eröffnen. Seit dem 1. Juli bis zum 7.10. ist es dienstags bis sonntags erlebbar.

Der Höhepunkt wird am 17.9. die Eröffnung der Baugewerkeschule mit dem Zentrum für offene Fragen und das 3Kick auf der Wiese hinter dem Weinaustadion sein (15.00 Uhr)

Eröffnung Osmodrama

an der Klosterkirche Zittau

Altstadtbrücke Görlitz

Osmodrama in der Stadthalle Görlitz

Städtepartnerschaft Zittau/Villingen–Schwenningen

Am 24. Juni 2022 ist eine Zittauer Delegation nach Villingen-Schwenningen, unserer Partnerstadt im Schwarzwald, gefahren, um dort bei der großen Jubiläumsfeier anlässlich des 50. Zusammenschlusses der beiden Städte Villingen und Schwenningen dabei zu sein. Und wie gefeiert wurde: Villingen-Schwenningen richtete ein großes Blasmusikfestival mit 18 Spielorten im gesamten Stadtgebiet aus! Unsere Stadt wurde dort vertreten von der Stadträtin Ute Wunderlich als Stellvertreterin des Oberbürgermeisters und Wiepke Steudner vom Kulturreferat der Stadtverwaltung Zittau sowie von den Schlegler Blasmusikanten e.V. Die Schlegler Blasmusikanten sorgten mit ihrer musikalischen Bandbreite von Marsch und Polka bis zu moderner Blasmusik für einen Ohrenschmaus und begeisterten das zahlreiche Publikum. Es war nach der Corona bedingten Pause ein sehr gelungener Neustart für die deutsch/deutsche Städtepartnerschaft.

Im Herbst ist dann ein Gegenbesuch aus unserer Partnerstadt zu erwarten: Oberbürgermeister Jürgen Roth wird neben seiner Delegation eine Guggenmusik-Kapelle zum Landeserntedankfest mitbringen. Dann endlich werden wir auch das 30-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum, welches im Juli 2020 war, offiziell nachfeiern.

Wiepke Steudner
Referatsleiterin Kultur

Zittauer Delegation auf dem Weg
Nach Villingen-Schwenningen

Auftritt der Schlegler Blasmusikanten beim Blasmusikfest

23. Sächsisches Landeserntedankfest

Dampflok 528141 fährt beim Sächsischen Landeserntedankfest

Wir stellen vor: Alfred Simm, Freier Mitarbeiter Marketing der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (SOEG) und im Ehrenamt Vorsitzender der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde e.V. in Löbau

„Das Sächsische Landeserntedankfest ist ein ähnliches Fest wie der Tag der Sachsen, nur christlicher", erklärt Alfred Simm das, was die Stadt Zittau im Herbst erwartet und fügt hinzu: „Dort kannst Du in kurzer Zeit und ohne viel zu reisen ganz Sachsen erleben". Simm weiß, wovon er redet, hat er doch das Landeserntedankfest 2015 in Löbau mit gestaltet.
In welcher Form sich die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft in Zittau einbringen wird, steht noch nicht fest, aber der Löbauer hat mehrere Ideen. Er würde gern die Erntekronen mit der Schmalspurbahn nach Zittau fahren lassen, eine Lokomotive der SOEG auf einem Tieflader beim Festumzug auf den Stadtring schicken und sie von Eisenbahnfreunden in historischen Uniformen begleitet lassen. Er ist überzeugt, das Sächsische Landeserntedankfest ist wegen der vielen Besucher aus Sachsen und den Nachbarländern eine gute Gelegenheit, für die Schmalspurbahn zu werben. Alfred Simm möchte außerdem daran erinnern, dass die Schmalspurbahn früher auch Holz aus dem Gebirge nach Zittau gebracht hat, von wo aus es weiter transportiert wurde.

Einen Höhepunkt des Festwochenendes verrät der 68-Jährige dann doch: Die große Dampflok 528141 wird Sonnabend und Sonntag als Zubringer zwischen Löbau, Ebersbach, Liberec, Großschönau und Zittau fahren. Die historische Lok ist ein Highlight und wird nicht nur die eingefleischten Eisenbahnfreunde, von Eisenbahnern liebevoll „Pufferküsser" genannt, erfreuen.
„Gleis sieben ist da drieben, wo die sieben dran steht", scherzt Simm und zieht die Uniformjacke über. Ein tschechisches Fernsehteam wartet und möchte wissen, wie lange die Steinkohle noch reicht.

Diesjährige Obst- und Gemüseausstellung während des Sächsischen Landeserntedankfestes in Zittau

Wir stellen vor: Gerhard Schlender, 1. Vorsitzender und Geschäftsführer des Territorialverbandes Zittau der Kleingärtner e.V. (TVZ)

Seit März pflanzt, sät und hackt Gerhard Schlender wieder in der Kleingartenanlage des Kleingärtner- und Obstbauvereins Bertdorf e.V.
Seit 1976 pflegt der Zittauer seine „Scholle" am Fuße des Seidelsberges in Bertsdorf-Hörnitz, die ohne Zäune zwischen den Parzellen auskommt. Er war 34 Jahre im Vorstand des Kleingärtner- und Obstbauvereins Bertsdorf, der die Anlage betreibt. Zwischen der Arbeit an Kartoffeln, Kohlrabi, Salat, Radieschen, Bohnen, Tomaten, Gurken, Zucchini, Apfel-, Heidel- und Honigbeere genießt der 71-Jährige den atemberaubenden Panoramablick auf das Zittauer Gebirge, der sich von allen Gärten der Anlage aus bietet.
In diesen Tagen beginnt Gerhard Schlender mit den Vorbereitungen der traditionellen Obst- und Gemüseausstellung des Territorialverbandes Zittau der Kleingärtner, die seit 20 Jahren in Zittau stattfindet. Die Ausstellung fällt in diesem Jahr genau auf das Wochenende, wenn die Zittauer und ihre Gäste das Sächsische Landeserntedankfest feiern werden. „Da sind wir dabei! Wir präsentieren mit unseren tschechischen Partnern aus Hrádek n.N. und Stráž n.N. sowie Liberec die gemeinsame Ausstellung im Salzhaus. Mit einem bunten Kremserwagen werden wir außerdem am Festumzug teilnehmen", sagt er und fügt lächelnd hinzu „die Tschechen wollen das Bier mitbringen". Der Kontakt zu den tschechischen Gärtnern besteht schon viele Jahre. Kleingartenvereine mit einer günstigen Pacht gibt es in Tschechien gar nicht, so zahlen Kleingärtner im Nachbarland vergleichsweise horrende Preise, erzählt Gerhard Schlender.
Bislang hatte er noch keine Gelegenheit, am Sächsischen Landeserntedankfest teilzunehmen, deshalb ist seine Neugier auf das bevorstehende Ereignis und das Wiedersehen mit den Tschechen besonders groß.

Texte und Fotos: Mario Heinke

Brauereigespann, eine Lok, die „Schönste Erntedankkrone", Landtechnik, historisches Volk und andere Attraktionen beim Festumzug zu sehen

Ines Hirt leitet die Arbeitsgruppe Festumzug bei der Stadtverwaltung Zittau

Normalerweise kümmert sich Ines Hirt um Energie, Klimaschutz und Projekte bei der Stadtverwaltung Zittau. Weil sie in der Vergangenheit aber auch mit Öffentlichkeitsarbeit zu tun hatte, bereitet sie den Festumzug am Sonntag, dem 2. Oktober beim diesjährigen Sächsischen Landeserntedankfest vor.
Kein leichtes Unterfangen. Nach zwei Jahren Corona mit entsprechenden Kontaktbeschränkungen sind Vereine und Kulturschaffende in Sachsen noch misstrauisch, befürchten, dass der Festumzug im letzten Moment abgesagt werden könnte. Die Anmeldefristen wurden deshalb mehrfach verlängert. Letztendlich sind aber 44 Bilder zusammengekommen, die einen Querschnitt des Lebens im ländlichen Raum und der Geschichte der Oberlausitz zeigen werden.

Ines Hirt stimmt derzeit mit den teilnehmenden Akteuren die Bilder ab und sucht aktuell noch 50 freiwillige Helfer, die den Umzug begleiten, für Ordnung sorgen oder die Nummernschilder in historischen Gewändern tragen. Im Zittauer Rathaus existiert ein Fundus an Kostümen, aus dem die Teilnehmenden schöpfen können. Der Umzug startet im Aufstellbereich in der Hochwald- und Schliebenstraße südlich der Mandau, führt einmal um den Stadtring und endet nach rund anderthalb bis zwei Stunden wieder am Ausgangspunkt. Drei Sprecher sollen die Bilder des Festumzugs an der Strecke erklären.
Bis vor einem Jahrzehnt gestaltete die Stadt Zittau regelmäßig den „Königszug" zum Stadtfest, der des Stadtgründers König Ottokar gedachte. „Das ist zwar schon eine Weile her, aber ein Anknüpfungspunkt", sagt Ines Hirt. Die Besucher können sich auf eine Erntedankfee, landwirtschaftliche Produktköniginnen, Kremser mit hochrangigen Persönlichkeiten, die „Schönste Erntedankkrone", auf Reitende, Pferde und andere Tiere, viel Landtechnik, historisches Volk, Maskottchen, zahlreiche Attraktionen und bunte Bilder freuen.

O-SEE Challenge 2022, XTERRA Germany sowie Deutsche Meisterschaften Cross-Triathlon vom 19. bis 21. August am Olbersdorfer See

Nach dem pandemiebedingten Ausfall des beliebten Events 2020, einer Pandemieversion 2021 findet die O-SEE Challenge 2022 also wieder als ganz „normales" Großevent und Sommerhighlight der Region des Naturparks Zittauer Gebirge statt.

Erwartet werden wieder zahlreiche Athleten aus ganz Europa und Übersee, insbesondere die Weltelite des Cross-Triathlonsportes. Die O-SEE Challenge ist als Bestandteil der XTERRA European Tour und damit als Qualifikationswettkampf für die XTERRA Weltmeisterschaft, welche 2022 erstmalig nicht auf Hawaii, sondern in Italien (Molveno/Dolomiten) ausgetragen wird, für ambitionierte Volkssportler und für die Elite gleichermaßen attraktiv. So werden erstmalig nach den Pandemiejahren wieder Athleten aus Amerika und Neuseeland erwartet.
Im Wesentlichen werden die Abläufe und das Veranstaltungskonzept aus den Vorjahren so beibehalten, größere Streckenänderungen sind ebenfalls nicht geplant.

Eröffnet wird der Wettkampfreigen am Freitag (20.08.) mit dem 2021 erstmals durchgeführten XTERRA-Short Track Rennen. Hierbei handelt es sich um einen Sprint-Wettkampf mit limitierter Teilnehmerzahl. Dieser Wettkampf ist Elite und eingeladenen Athleten vorbehalten. Der Short Track wird als Rundenwettkampf direkt am O-SEE durchgeführt und ist insbesondere für die Zuschauer, aber auch für Fernsehen und Social Media attraktiv, da man den Wettkampf komplett streamen kann. Legendär ist hier schon jetzt die MTB-Strecke mit den extra dafür aufgebauten Hindernissen und Kurven, welche eine gute Fahrtechnik und Mut für die Athleten erfordern. Allen in Erinnerung geblieben ist die beeindruckende 180° Kurve direkt über dem Wasser.

Neu im ohnehin reichhaltigen Wettkampfangebot ist jedoch die Möglichkeit, die Wettkämpfe über die Reduced- und die Light-Distanz nun auch als Team zu absolvieren. Bisher war dies nur für die anspruchsvollere Classic-Distanz möglich. Grund für die Entscheidung war die Überlegung, die Veranstaltung noch mehr für sportliche Familien und Einsteiger zu öffnen bzw. für diese Zielgruppen attraktiver zu machen.

Nach 2019 ist die O-SEE Challenge über die längste Wettkampfdistanz, dem XTERRA Trail wieder Schauplatz einer Deutschen Meisterschaft Cross-Triathlon und wird so wieder dem Ruf als größte und wichtigste Cross-Triathlonveranstaltung Deutschlands gerecht. Insgesamt achtmal fanden Deutsche Meisterschaften in der Geschichte der O-SEE Challenge statt.

Der Sonntag (21.8.) gehört den Kindern und den Familien. Dafür sorgt die O-SEE X´Kids Challenge, welche gleichzeitig als Sachsenmeisterschaft gewertet wird sowie der O-SEE Light – Wettkampf, erstmals auch als Teamwettkampf für sportliche Familien möglich.

Abgerundet wird das Ganze wieder durch ein Rahmenprogramm, bestehend aus einem Expobereich, O-SEE Merchandising-Shop, einer Family-Area mit Sommerbiathlon, MTB-Parcour für die Kids, Strickleiterklettern und einem Surfsimulator und Kinderentertainment. Diverse Showvorführungen von Tanzgruppen, das legendäre After Race Open Air am Samstagabend sowie eine stimmungsvolle Eröffnung am 19.8.2022 für Athleten und Sponsoren sorgen für das nötige Eventflair unter dem futuristischen Sonnensegel am O-SEE.

Insgesamt werden ca. 800 bis 1.000 Athleten und zahlreiche Zuschauer erwartet.

Foto: P. Herfort

Informationsblatt

31. Jahrgang, Nr. 350

Freitag, 15.07.2022

Zittauer Ortschaften

IN DIESER AUSGABE:

OT Dittelsdorf	16
OT Wittgendorf	17
OT Hartau	18
OT Hirschfelde	20
OT Schlegel	22
OT Pethau	22
OT Eichgraben	22
Kirche	23
Anzeigen	24

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Kirmes, Landkino und Führungen in Dittelsdorf
- Bewegende Wochen beim Hirschfelder SV
- Erfolgreiche Neiße-ausstellung
- Hartau erhält Sonder-preis beim Wettbewerb
- Zwei Ausstellungen laden nach Wittgendorf
- 19. Fisch- und Weinfest
- Aufruf zum 4. Herbst-trödelmarkt in Schlegel
- Geplante Verkehrsein-schränkung in Schlegel
- Tag der Oberlausitz in der Begegnungsstätte Hirschfelde
- Ausstellung & Pilgertag

Zittau

zittau.de

Dittelsdorf

Kirmes in Dittelsdorf

Liebe Heimatfreunde,
es ist endlich wieder soweit,
DITTELSDORF FEIERT KIRMES!

Nach zwei Jahren Pause wollen wir gemeinsam unsere traditionelle Kirmes in Dittelsdorf begehen.

Der Heimatverein Dittelsdorf e.V. und der Ortschaftsrat laden zur Kirmes 2022 in Dittelsdorf.

Kommt und feiert mit uns am 10. und 11. September auf dem Sportplatz am Viebig in Dittelsdorf.

Wir laden wieder zu Bewährtem, zu Neuem und zu Traditionellem und freuen uns auf Sie als unsere Gäste.

Gemeinsam unter dem Motto: **„kummt oak har, hier is woas luus"** wollen wir zwei tolle Tage begehen.

Foto: Heimatverein Dittelsdorf e.V.

Am **Samstag**, dem 10. September, begrüßen wir **ab 15 Uhr** zum Familiennachmittag mit Kinderschminken, Kletterstange, Seifenblasen, Hüpfburg, Ponyreiten, Kinderadlerschießen. Ab **19 Uhr** zum Lampionumzug für unsere Kinder. Der Umzug wird durch den Spielmannszug der Feuerwehr Großschönau e.V. begleitet. Ab **20 Uhr** zur Bierprobe mit DC Sven.

Am **Sonntag**, dem 11. September begrüßen wir ab **11 Uhr** zum Frühschoppen, ab **15 Uhr** zur Kaffeezeit „Herrmann/s Wirtshausmusik" zum Ausklang.

An beiden Tagen Schaustellerbetrieb mit Verlosung, Kinderkarussell, Süßwaren, Crêpes, Greiferautomat, Zuckerwatte und Heliumballons sowie Kletterfelsen, Hüpfburg, Kuchenrad. In altbewährter Weise wird für das leibliche Wohl gesorgt.
Wir freuen uns auf viele helfende, kräftige und zupackende Hände beim Aufbau am Donnerstag, dem 8.9. ab 9 Uhr und beim Abbau am Dienstag, dem 13.9. ab 9 Uhr.

Christian Schäfer
Vorsitzender des Heimatvereins Dittelsdorf e.V.

Sitzung des Ortschaftsrates

Im Juli findet **keine** Ortschaftsratssitzung statt.

Nächste Sitzung am 17.08./21.09., jeweils 19 Uhr, Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 035843 29096
E-Mail: dittelsdorf@zittau.de

Museum Dittelsdorf

Wir laden ein

Samstag, 20. August
Landkino im Museumsgarten: „Á la carte" (Frankreich, 2021), Filmstart nach Einbruch der Dunkelheit, ca. 20.30 Uhr, ab 19 Uhr Bratwurst vom Grill

Sonntag, 11. September
Tag des offenen Denkmals
Museumsnachmittag mit Dorfführung; Kaffee und Kuchen; 14-17 Uhr geöffnet

14.30 Uhr Dorfführung „Dittelsdorf ein Umgebinde-Guckkasten" (Start am Museum, Dauer ca. 1,5 h)

Wieland Menzel

Wittgendorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 21.09., 19 Uhr
Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 035843 20876
Mobil: 0172 4947631
E-Mail: wittgendorf@zittau.de

Sehr geehrte Wittgendorfler und Gäste,

unsere 700-Jahr-Feier ist nun Geschichte. Es waren drei super tolle Tage. Wir konnten auf unserem schönen neuen Festplatz viele Gäste von Nah und Fern begrüßen. Mit der Eröffnung am Freitag startete unser Festwochenende. Wir konnten Herrn Zenker begrüßen, der die Veranstaltung eröffnete. Durch den Abend führten zwei DJ's, welche für eine super Stimmung sorgten. Am Samstag bildete das Höhenfeuerwerk den Höhepunkt. Am Sonntag führte ein super schöner Festumzug durch unser super schön geschmücktes Dorf.
Ich möchte mich von ganzen Herzen bei all den fleißigen Helfern und dem Festkomitee bedanken, ohne ihnen wäre so ein Fest nicht möglich gewesen.
Ich wünsche mir deshalb, dass dieser neue Schwung in unserem Dorf lang anhält und wir noch ganz viel bewegen können.

Rico Ohmann, Ortsbürgermeister

Dorf- und Jugendverein Wittgendorf e.V.

19. Fisch- und Weinfest

im Dorf- und Jugendverein Wittgendorf am 24. September 2022

Ab 19 Uhr
- geräucherte und gegrillte Forellen
- Fischsemmeln
- Musik mit DJ Sven

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorf- und Jugendverein
Wittgendorf e.V.

Festkomitee Wittgendorf

Liebe Kunst- und Geschichtsfreunde, liebe Wittgendorferinnen und Wittgendorfer,

die zwei Ausstellungen, die für unser Jubiläum „700 Jahre Wittgendorf" in der Alten Schule installiert wurden, sind an den Wochenenden noch bis in den September hinein zu sehen. In der Kunstausstellung „Land und Leute" erwarten Sie Arbeiten von Barbara Beger, Georg Oskar Erler, Erhard Gassan, Karlernst Hausmann, Artur Henne, Walther Klemm, Veit Krauß, Adolf Heinrich Lier, Hans Lillig, Rudolf Nehmer, Ewald Pradel, Karl Wilhelm Schmidt, Hendrik Schöne Keramik, Alfred Schönberner, Jürgen Spottke, Karl Voigt, Rudolf Warnecke und Inge Wehle.
In der Schau „Ausschnitte aus 700 Jahren Wittgendorf" sehen Sie einen barocken Bauernschrank von 1781, die Originalwaage der Wittgendorfer Fleischerei Menschel, Rennschlitten der Weltmeisterin Ilse Geisler, Wittgenorf-Ansichten von Bruno Lademann und vieles mehr.
Und Sie werden hier mit vielfältigen Informationen zur Wittgendorfer Geschichte versorgt.
Der Eintritt ist frei. Erschienen ist das Buch „Wittgendorf. Bilder und Geschichte(n)", erhältlich für EUR 12,00.

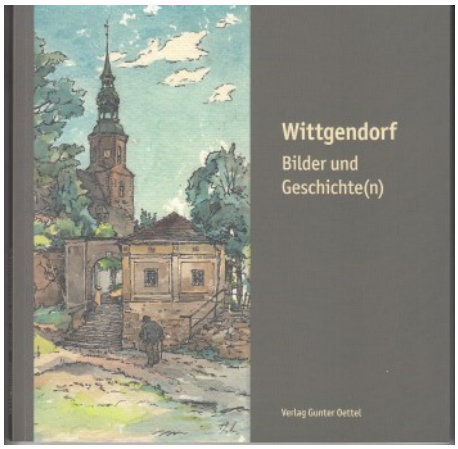
Öffnungszeiten der Ausstellungen

16.07.|24.07.|30.07.|07.08.|13.08.|
21.08.|27.08.|04.09.|10.09.
jeweils 14-17 Uhr
Finissage 11.09., 10 Uhr

und nach Vereinbarung
über 0162 8806978

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Das Festkomitee



Stadtbad Zittau
Schwimmbad & Sauna- und Wellnesslandschaft

BÄDER ZITTAU

Töpferberg 1, Tel. (03583) 79 69 09 - 0
info@stadtbad-zittau.de
www.stadtbad-zittau.de

Öffnungszeiten Schwimmbad

Mo	10:30 – 12:30 Uhr	
Di	06:00 – 07:30 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 – 16:00 Uhr	
Mi	10:30 – 12:30 Uhr	
Do	06:30 – 08:00 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 – 16:00 Uhr	
	19:00 – 21:00 Uhr	Sporttarif [1]
Fr	12:00 – 15:00 Uhr	
	20:00 – 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Sa	12:00 – 20:00 Uhr	
So	08:00 – 18:00 Uhr	

[1] Der Sporttarif gilt ausschließlich für das Schwimmbecken.

Öffnungszeiten Sauna- und Wellnesslandschaft

Mo	14:00 – 22:00 Uhr	Sauna-Pur
Di	14:00 – 22:00 Uhr	Frauensauna
Mi - Fr	14:00 – 22:00 Uhr	Wellness-Sauna
Sa	14:00 – 20:00 Uhr	Wellness-Sauna
So	10:00 – 18:00 Uhr	Familiensauna

Schwimmhalle Hirschfelde

Bahnhofstraße 10, Tel. (035843) 25 288
info@schwimmhalle-hirschfelde.de
www.schwimmhalle-hirschfelde.de

Öffnungszeiten Schwimmhalle

Mo	14:00 – 18:00 Uhr
Mi	14:00 – 17:00 Uhr
Fr	14:00 – 19:00 Uhr

Vom 18.07. – 28.08.2022 haben die Bäder Zittau Sommerpause und sind geschlossen.

Nähere Informationen zu Öffnungszeiten, Angeboten sowie veränderten Öffnungszeiten erhalten Sie im Internet, über die örtlichen Aushänge der Bäder oder direkt vor Ort.

Ihr Team der Bäder Zittau

Hartau

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 14.09./12.10.,
jeweils 19 Uhr im Zimmer der Ortsbürgermeisterin, Gemeindeamt Hartau
Ab 18.30 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** der Ortsbürgermeisterin statt.

Erreichbarkeit der Ortsbürgermeisterin
Tel.: 0162 4445274
E-Mail: hartau@zittau.de

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft"

Für einen Sieg im **Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft"** hat es für uns Hartauer leider nicht gereicht. Aber das wir durchaus gewonnen haben, darüber ist sich der Ortschaftsrat einig! Wir haben ganz sicher an: Dorfgemeinschaft, Miteinander, Füreinander, schönes – noch schöneres Dorf und vor allem an Zusammenhalt gewonnen. Die Jury empfand - wir haben die Rolle des Wassers in unserem Dorf am besten präsentieren können und uns daher mit dem Sonderpreis der Quelle des Lebens ausgezeichnet. Übergeben wurde uns der Sonderpreis bei der Preisverleihung am 07.06.2022 im Schloss Tauchritz. Dabei wurde die treffende und lobende Laudatio von Frau Mücke für Hartau verlesen:

„Das erste, was heute auf das vor uns liegende Dorf hinweist, sind viele gelb lackierte Fahrräder, die an den Straßenbäumen der Zufahrtsstraße lehnen. Was es wohl damit auf sich hat? Hartau, ein Ortsteil der Stadt Zittau, hat etwa 520 Einwohner und grenzt direkt an die Tschechische Republik in Gestalt der Nachbargemeinde Hrádek nad Nisou. Die Initiative zur Teilnahme am Dorfwettbewerb ging vom jüngsten Mitglied des Ortschaftsrates aus – Frau Sarah Krause leitete auch den Dorfrundgang. Der gesamte Ortschaftsrat, übrigens mit 39 Jahren Durchschnittsalter der jüngste Gemeinderat im Landkreis, und die Ortsbürgermeisterin Frau Carola Zimmer begleiteten uns, und auch Oberbürgermeister Thomas Zenker war ein gutes Stück mit von der Partie. Im Gasthof „Zum Weißbachtal" wird gleich am Anfang auch das Geheimnis der gelben Fahrräder gelüftet: der Fahrradweg nach Zittau soll die Verkehrssicherheit für Radfahrer deutlich verbessern und ist nach langjährigen Bemühungen nun endlich im Haushaltsplan verankert. Wir erfuhren auch, dass Hartau seit 1980 von der Devastierung durch den Braunkohlentagebau bedroht war. Konkret hieß das: Sanierungsstopp, Zuzugsstopp, Neubaustopp. Viele Menschen verließen das Dorf. Als nach 1990 die Abbaupläne fallengelassen wurden, war viel nachzuholen. Wie das die Hartauer gepackt haben, davor muss man einfach den Hut ziehen. Heute sind hier viele Häuser von jungen Familien bewohnt und es gibt keine leer stehenden Gebäude. In Hartau geht es auch ums Wasser: Wahrzeichen des Dorfes ist das „Röhrhäusl" aus dem 18. Jahrhundert, ein Teil der historischen Trinkwasserversorgung. Nach 1990 nahmen die Bürger mit der Gründung der Wassergenossenschaft die Versorgung mit Trinkwasser in ihre eigenen Hände. Das Wasser kommt von den Bergen, aus einem tschechischen Quellbrunnen, und hat eine ausgezeichnete Qualität. Auf unserem Weg fallen uns die blühenden Straßenbäume auf. Die bunten Grünstreifen am Straßenrand werden von den Anwohnern gepflegt. In der Nähe der ehemaligen Tagesanlagen des Braunkohle-Bergbaus, heute Yogazentrum und wichtiger Treffpunkt im Dorf, kommt ein großes Boot aus Holz in Sicht. Die „Birkenjolle Zukunft" wurde über eine Spendenaktion finanziert und von einer ortsansässigen Zimmerei gebaut. Das Boot wird am liebsten von den Jüngsten im Dorf geentert. Die haben sich das Spielgerät selbst ausgesucht. Gleich nebenan auf dem großen Sportplatz ist die Jugendfeuerwehr mit viel Spaß und Eifer bei der Sache – das wöchentliche Training steht auf dem Programm. Beim jährlichen Sommerfest messen hier die Alten mit den Jungen Kraft und Geschicklichkeit im traditionellen Fußballspiel. Schön sanierte historische Gehöfte prägen die Ortslage Alt-Hartau. Eine Obstbaumwiese an unserem Weg wächst jedes Jahr weiter durch Baumpflanzungen, die gemeinsam mit den Schülern der Grundschule organisiert werden. Die denkmalgeschützte alte Schule und der alte Kretscham beherbergen heute die freie Grundschule Hartau als Teil der Lern- und Schullandschaft SCHKOLA. Wöchentlich trifft man sich hier mit den tschechischen Partnerklassen zum Kennenlernen der Nachbarsprache und der Nachbarkultur. Im sanierten Dreiseitenhof, gleich nebenan mit dem schön gestalteten Hofraum, treffen wir am Ende unseres Rundgangs Vertreter der zehn Vereine des Dorfes und können viel kreatives Potential bewundern. Geschichte und Zukunft des Ortes, Jung und Alt, gehen hier Hand in Hand. Am kommenden Wochenende steigt das gemeinsame Hoffest und die Jury wird herzlich eingeladen. Vielen Dank, liebe Hartauer".

Wir möchten der Jury auch auf diesen Wegen nochmals einen großen Dank für die Arbeit und die viele Zeit, die sie sich dafür genommen haben, zukommen lassen. Danke auch an alle, die uns in diesem Wettbewerb unterstützt und dafür gesorgt haben, dass wir uns als Dorf(-gemeinschaft) bestens präsentieren konnten.

Ich wünsche allen einen wunderschönen Sommer in einem guten respektvollen und friedvollen Miteinander in der Nachbarschaft.

Carola Zimmer, Ortsbürgermeisterin

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
dienstags, 15-17 Uhr

Hartauer Geschichte und Geschichten

Vor 225 Jahren

Am **13. Juli 1797, vor 225 Jahren,** stellte der Inwohner Johann Gottfried Plesky, von Beruf Steinsetzer, bei den Ortsgerichten in Hartau den Antrag, ein Haus bauen zu dürfen. Am **28.7.1797** fand die Bauplatzbesichtigung mit dem Ortsrichter Kretschambesitzer Johann Zschirnt (jetzt Untere Dorfstraße 13), den Gerichtsältesten Johann Christoph Taubmann (jetzt U D 48) und Maurer Johann Gottfried Held (Obere Dorfstraße 14) sowie dem Gemeindeältesten Bauer Gottfried Zimmermann (U D 29) statt. Plesky wurde ein Bauplatz von 12 x 8 Ellen (6,8 x 4,5 m) zugewiesen, das Grundstück heute Obere Dorfstraße 52. Die Lage wurde mit „über Gottlob Lange's Haus am Fahrweg gelegen" beschrieben, denn damals gab es noch keine Hausnummern. Unter dem **30.7.1797** ist die Baustelle von Johann Gottfried Pleßky als 33. in Neuhartau, gekauft für 6 Taler, in der Chronik von Mora'wek aufgeführt. Ab 1809 erscheint der Familienname in den Niederschriften als „Pleske" zwischendurch auch einige Jahre als „Pleßke". Die Familie, ehemalige böhmische Exulanten, war schon lange in Althartau ansässig. Johann Gottfried Pleske verkaufte (vererbte) am 23.12.1821 seinem Sohn Johann Gottlob das Grundstück für 100 Taler. Mit der Erstellung eines Katasters der Oberlausitzer Brand-Versicherungs-Societät **1822, vor 200 Jahren,** erfolgte erstmals eine Nummerierung, das Haus erhielt die „72". Es wurde als „Wohnhaus aus Holz mit Lehm und Strohdach" beschrieben, als Umge-

bindehaus von der Größe 7 Ellen hoch, 18 E. lang und 9 E. breit (etwa 4 x 10,2 x 5,1 m). Eigenartigerweise wurde Vater Gottfried auch weiterhin als Hausbesitzer geführt, erst ab 1827 erscheint der Sohn Gottlob, Lohnweber auf einem Stuhl, als Eigentümer.

Bei der **1842, vor 180 Jahren,** erstmalig erfolgten Flurstücksvermessung erhielt das Haus die Nummer 7a, der Garten, nur von der Gemeinde gepachtet (wahrscheinlich erst 1889 gekauft), die Nr. 7 b. 1850 erfolgte eine Hausnummerierung, nun die Nr. 74. Etwa 1866 wurde der Bergmann Karl Gotthelf Taubmann neuer Besitzer, durch seinen frühen Tod danach seine Witwe Johanne Christiane Rachele. Über ein schlimmes Ereignis schrieb Mora'wek in seiner Hartauer Chronik: „1871 am 26. August früh 3/4 7 Uhr wurde das Haus der Wittwe Johanne Christiane Taubmann in Neuhartau durch eine Feuersbrunst zerstört. Die Entstehungsursache des Brandes blieb unbekannt, jedoch gibt die Oberlausitzer Dorfzeitung aus den Bautzener Nachrichten 1871 Nr. 36 Seite 288 an: Der Brand soll durch das Spielen eines allein in der Schlafkammer gelassenen 3-jährigen Knabens mit Streichhölzchen, welche in einer in der Schlafstube stehengelassenen Laterne gelegen haben, entstanden sein." Ein Jahr danach ist im Flurbuch ein „theilweiser Umbau nach Brand" eingetragen. Wahrscheinlich Mitte der 1870er Jahre wird die Weberin Johanne Christiane Scholze als Eigentümerin genannt, ihr

Mann Karl August war auch Bergmann (hat Frau Taubmann vielleicht wieder geheiratet?). 1889 wurde der Buchhalter Eduard Gustav Opitz, der kein sächsischer Staatsangehöriger war, neuer Besitzer. 1922 wurde das Haus auf 3080 M geschätzt. Nach seinem Tod zog die Witwe Anna 1930 aus. Durch Uneinigkeit der Erben stand eine öffentliche Versteigerung an. Schließlich erwarb der Stiefsohn Kurt Gustav Opitz am 22.9.1931 das Grundstück. Am 25.9.1950 wurde der Schneidermeister Ernst Dusbaba neuer Eigentümer. Über 40 Jahre später, durch Tod und Wegzug, stand das Haus leer, und verfiel. 1994 kaufte die Gemeinde das Grundstück und ließ im Jahr darauf das Haus abreißen. Im Mai 1995 erhielten Verena und Harald Schwarze den Zuschlag zum Kauf des Areals, die ein Wohn- und Geschäftshaus errichten wollten. Am **1.7.1997** war es soweit: Harald Schwarze eröffnete seinen „Hartauer Sanitär- und Hei-

Aufnahmen zum Zeitpunkt des Abrisses 1995
Foto: Andreas Stöcker

zungsbau". Ihm folgte am **15.10.1997** seine Frau mit der Einweihung ihres „Salon Verena". Somit können beide dieses Jahr das **25-jährige Jubiläum** feiern.

Eckehard Gäbler

Heutige Ansicht 2022, Foto: Andreas Stöcker

Gaiatreeschool e.V.

Auf die Matte fertig OM: Kinder-Yoga im Birkenhof Ashram

Ereignisreiche Wochen liegen seit Beginn des Freejahres-Semesters im Birkenhof Ashram hinter uns! Das am nächsten Gelegene ist der Welt-Yoga-Tag, der in besonderer Weise die Verbindung von traditionellem Yoga und moderner Wissenschaft aufzeigt und gerade in der heutigen Zeit Menschen in aller Welt hilft, den Herausforderungen des Alltags gesünder und stressfreier zu begegnen. Der Welt-Yoga-Tag ist ein Tag des Friedens, ein Tag der Verbundenheit und Einheit. Ein Tag, an dem weltweit viele Menschen ihren Beitrag zu einem friedlicheren Miteinander leisten und einen gesünderen, sinnerfüllten Lebensstil zum Ausdruck bringen. Es ist auch der Tag der Sommer-Sonnenwende, d.h., in unseren Breiten der längste Tag des Jahres. So steht er auch symbolisch für Licht, Wärme und Entfaltung.
Bis Mitte August machen auch wir Sommerpause und nutzen die Zeit, um das kommende Übungssemester ab 22. August vorzubereiten. So entsteht ein neues Eingangstor zum Yoga-Ferien-Dorf, werden wir einen weiteren Yogaraum im Ashram herrichten und gestalten den Meditationsgarten um. Geplant ist auch die Außenfassade des Birkenhof neu zu gestalten. Hierzu sind auch Künstler aus unserer Region eingeladen. Wer sich für einen Mattenplatz bewerben möchte, kann uns auf unserer Internetseite www.birkenhof-ashram.org oder vor Ort besuchen. Alle Kurse werden von den Kassen anerkannt.

Namaste! Ab September werden wir nun auch eine Kinder-Yoga-Gruppe eröffnen. Damit schließt sich der Kreis, denn Yoga ist für JEDERMANN unabhängig vom Alter, Geschlecht, Nationalität oder Religion.

Om Shanti Mike Narada Wohne

zilentio
IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU
Tag & Nacht erreichbar
Tel.: 03583 5763-20 Handy: 0172 3706906
Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau
E-Mail: bestattung@zilentio.de
Internet: www.zilentio.de

Hirschfelde

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 20.07./21.09.,
jeweils 19 Uhr im Gemeindeamt Hirschfelde. ab 18.30 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** des Ortsbürgermeisters statt.
Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 035843 25838
E-Mail: hirschfelde@zittau.de

Hirschfelder Sportverein e.V.

Bewegende Tage und Wochen liegen hinter dem Hirschfelder Sportverein e.V. Am 05.06. fing es mit unserem 4. Hirschfelder Pfingstfest an. Voller Motivation nach der langen Corona-Pause endlich wieder ein Fest durchführen zu können, stürzten wir uns in die Vorbereitungen. Mit kleineren Umstrukturierungen und Dank der tollen Unterstützung ortsansässiger Vereine konnten wir ein Tagesprogramm für Jung und Alt auf die Beine stellen.
Hier ein ganz herzliches Dankeschön an die **FEUERWEHR HIRSCHFELDE, dem HIRSCHFELDER ANGELVEREIN, dem FSV 1911 HIRSCHFELDE und den HIRSCHFELDER LANDFRAUEN.** Meine Damen und Herren es war uns eine Ehre, sehr gerne wieder.

Um 10 Uhr begann der Tag mit einem Floh- und Trödelmarkt, bei schönstem Sonnenschein wurden allerlei Sachen angeboten und verkauft. Gegen 14.30 Uhr bespaßten wir die Kinder mit einem bunten Programm der Animationsshow Crazy and Fires. Ein Höhepunkt für die Kinder war der Auftritt der Maskottchen Fuchs und Flizzy.

Am frühen Abend zündeten wir unser traditionelles Pfingstfeuer und unsere Gäste feierten bei Musik, Tanz und kühlen Getränken bis in die Morgenstunden.

Weiter ging es am 11.06. mit den Kreis-, Kinder- und Jugendspielen in Rietschen. Reichelt, Fritz holte sich bei den Jungs in der U10 den 1. Platz mit 255 Holz in die Vollen, bei den Mädchen holte sich Block, Leonie mit 191 Holz in die Vollen den 1. Platz.
Bei den Jugendlichen U18 ging Pohl, Leonie mit 521 Holz als Siegerin von der Bahn.

Ein weiterer Höhepunkt für den Hirschfelder Sportverein war am 19.06. die Teilnahme am Festumzug zur 700-Jahr-Feier in Wittgendorf. Hier geht ein riesengroßes Dankeschön an Bauer **Mario Jähne** und seinen **Sohn Heinz**, die es uns ermöglichten, mit Traktor und Heuwagen mitzufahren.

Zum Abschluss des Monats war unsere Kegelmannschaft der Kinder und Jugendlichen zu einem gemischten Freundschaftsspiel bei ISG Hagenwerder zum 60-jährigen Jubiläum. Per Los wurden 4er Mannschaften gebildet, der Spaß stand an erster Stelle und alle Teilnehmer erhielten im Anschluss eine Erinnerungsmedaille.

Doreen Roman
stellvertretende Vereinsvorsitzende

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

ADAC-Jugendfahrradturnier

In diesem Jahr konnte nun endlich auch wieder das Jugendfahrradturnier vom ADAC stattfinden. Daran haben die Klassen 2, 3 und 4 teilgenommen. Bei diesem Parcours geht es darum, möglichst geschickt und schnell eine Hindernisstrecke mit dem Fahrrad zu durchfahren. Gar nicht so einfach, wenn man bedenkt, dass es nicht das eigene Fahrrad ist und auch Streckenabschnitt, die so im Alltäglichen wahrscheinlich nicht bestehen. So mussten die Kinder über ein schmales Brett fahren, in einem Kreis einen Gegenstand aufnehmen und auch wieder am Ende ablegen, zwischen Klötzen ein S fahren und schließlich nach einer Schnellfahrstrecke zielgenau bremsen. Erstaunlich, wie geschickt viele Kinder schon im Umgang mit dem Rad waren. Natürlich sagt das nichts zum verkehrssicheren Umgang mit dem Fahrrad aus, aber das war nicht das Ziel. Eine Radfahrprüfung wird erst in Klasse 4 abgelegt. Wir gratulieren den schnellsten und geschicktesten Fahrern und schauen einmal, wer es eine Runde weiter geschafft hat.
Wir bedanken uns auch noch einmal bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom ADAC, die diese zwei Tage gestalteten und dann am Ende doch noch alle Klassen durch den Parcours gebracht haben.

Zeit des Abschieds und ein Neustart

Bald ist es wieder soweit. Das Schuljahr geht mit Riesenschritten dem Ende entgegen und die Ferien stehen vor der Tür. Zeit einen Rückblick zu halten, wie immer an dieser Stelle. Relativ normal konnten wir in diesem Schuljahr mit unseren Schülerinnen und Schülern arbeiten. Viel gab es aus den vergangenen zwei Jahren aufzuholen. Zum Glück mussten wir die Schule nicht mehr schließen. Tests gehörten nun zum „Alltagsgeschäft". Neben fleißiger Lernarbeit hatten wir aber auch einige Höhepunkte geplant. Wandertage und Exkursionen konnten wieder stattfinden, auch die Fahrten der 4. Klassen ins Landschulheim Hainewalde bzw. ins Waldschulheim Stannewisch. Projekte in den Klassen und auch die Ganztagsangebote rundeten den Alltag ab. Endlich konnten wir auch wieder ein Sportfest und die Sporttage durchführen. Aber eindeutiger Spitzenreiter dieses Schuljahres war unsere Zirkusprojektwoche, die sicherlich nicht nur uns lange in Erinnerung bleiben wird.
Nun verabschieden wir am letzten Schultag wieder zwei 4. Klassen mit einem Rückblick auf ihre vier Grundschuljahre. Ein DANKE an dieser Stelle den Klassenlehrerinnen, den Elternvertretern und allen, die an diesen vier Jahren beteiligt waren. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern in der weiterführenden Schule, sei es die Oberschule oder das Gymnasium, Freude beim Lernen, Erfolge und dass alle ihr Ziel erreichen mögen. Macht`s gut und wir sehen uns bestimmt mal irgendwo wieder!
Ein Abschied bringt auch immer einen Neubeginn. Die Schulanfänger sind schon lange aufgeregt und können den Tag ihrer Schuleinführung kaum noch erwarten. Wir haben sie schon in unseren Kennenlernnachmittagen begrüßt und freuen uns auf sie.

Wir begrüßen an unserer Grundschule: **Sarah, Sophie, Lea-Sophie, Johanna, Franz, Finn-Niklas, Julian, Sebastian, Tjark, Felix, Nils, Tim, Katharina, Zuzanna, Maja, Noemi, Melissa, Frida, Hanni, Celia, Paula, Emely, Nikita, Simon, Federico, Dominik, Ludwig und Jamy.**
Der Zuckertütenbaum wächst noch, aber schon bald werden wir die Zuckertüten ernten können.

Ich wünsche allen Kindern unserer Grundschule, allen Familien, meinen Kolleginnen und Kollegen eine schöne Urlaubszeit, gute Erholung und freue mich, alle zum Schuljahresstart wiederzusehen!

Sportfest der Grundschule Hirschfelde

Sportfest? Was ist das? - diese Frage tauchte auf, als die Lehrerinnen die Kinder über diesen Tag informierten. Da fiel es uns auch auf, dass ja nur die Viertklässler wissen konnten, was ein Sportfest ist, da sie dieses in ihrer 1. Klasse mit uns durchführen konnten. Alle anderen Klassen waren durch Corona ausgebremst. So war es für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-3 eine neue Erfahrung, die uns, so glaube ich, recht gut gelungen ist.
In diesem Jahr fiel die Entscheidung, wo das Sportfest stattfinden soll, zugunsten des Ostritzer Stadions aus. In Hirschfelde ist einfach zu vieles kaputt und der Aufwand für die Wettkampfstätten wäre viel zu groß gewesen. Also, auf nach Ostritz! Mit zwei Sonderbussen wurden die Kinder aus Hirschfelde und Umgebung nach Ostritz gefahren. Dort standen schon viele Mamas und Papas als Helfer bereit und nach einer kurzen Einweisung der Erwachsenen und der Erwärmung mit Frau Gärtner für alle Sportlerinnen und Sportler ging es dann auch schon los.
In den Disziplinen 50-m-Lauf, Ballweitwurf und Weitsprung wurden um die besten Zeiten und Weiten gekämpft. Viele tolle Ergebnisse konnten die Wettkampfrichter verzeichnen. In den Pausenzeiten stand eine Station Spiele und Staffeln bereit, bei der sich jedes Kind, das wollte, noch so sportlich betätigen konnte. Natürlich feuerten sich die Kinder auch gegenseitig an, wenn sie an einer Station noch warten mussten.
Zum Abschluss des Sportfestes fanden auch gleich noch die Siegerehrungen statt, die begehrten Medaillen wechselten den oder die Besitzer/-in. Beifall gab es für alle auf dem Treppchen. Ganz zum Schluss liefen die Kinder der Klassen 1 und 2, getrennt nach Mädchen und Jungen, dann gleich noch den Frühjahrscross. Eine Stadionrunde, also 400 m, waren eine ganze Menge. Aber alle hielten durch! Die Klassen 3 und 4, auch getrennt nach Mädchen und Jungen, absolvierten beachtliche 800 m! Glückwunsch an alle Läuferinnen und Läufer - das habt ihr prima gemacht!
Dank der tollen Vorbereitung durch die Verantwortlichen des Ostritzer Sportvereins fanden wir Superbedingungen vor. Das Wetter meinte es auch gut mit uns und alle waren gut gelaunt und bereit, sich anzustrengen, um vielleicht die Schulnorm zu übertreffen. Allen an der Vorbereitung und Durchführung Beteiligten, ob Eltern, ehemalige Kolleginnen, große Geschwister, Horterzieherinnen, dem Ostritzer Sportverein, der Stadt Ostritz, der KVG und allen Kolleginnen und Kollegen ein herzliches DANKESCHÖN!

Alle Texte: E. Fiedler, Schulleiterin

Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde

Neißetalausstellung

Ende Mai ging die Ausstellung „Neißetal eine Entdeckungsreise" zu Ende. Wir möchten uns für den großen Zuspruch und die vielen anerkennenden Worte sowie Spenden bedanken. Die Ausstellung fand eine tolle Resonanz, und so konnten wir an den vier Öffnungstagen fast 500 Besucher begrüßen. Teils von weit her angereist, aus den umliegenden Ortschaften oder polnische Gäste, äußerten sich sehr anerkennend über diese umfangreiche Präsentation. Fast drei Jahre Vorbereitungszeit gingen dieser Ausstellung voraus. Bei einer Tasse Kaffee wurde mancher Plausch gehalten, Erinnerungen ausgetauscht und es trafen sich Gäste auf Riegers Saal, welche sich lange nicht gesehen haben, zum ersten Mal wieder.
Alles verlief ohne Probleme, auch dank der Helfer, welche mit großen Engagement an vier Sonntagen für einen reibungslosen Ablauf sorgten.
Die reiche und interessante Geschichte, die Schönheit, aber auch die Probleme des Neißetales konnten wir anschaulich vermitteln.
Häufig bekamen wir die Frage nach einer weiteren Öffnung gestellt. Sehr viele Besucher baten uns, noch einmal die Ausstellung einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Im Hirschfelder Geschichtskreis wurde darüber beraten, und festgelegt, dass wir Ende Oktober/ Anfang November an zwei Sonntagen den großen Saal von Riegers Hotel wieder öffnen. Wir werden zu gegebener Zeit darüber genauer informieren.

Wilfried Rammelt
Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde

Schlegel

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 21.09./12.10.
jeweils 19 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.
Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
jeden 1. Dienstag im Monat, 17-18 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel und nach Vereinbarung
Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 035843 20614
E-Mail: schlegel@zittau.de

Traditionsverein Schlegel e.V.

Hiermit möchten wir wieder alle aus nah und fern am **17.09.2022** zu unserem **4. Herbsttrödelmarkt von 9 bis 17 Uhr** auf das Gelände am Dorfgemeinschaftshaus (Feuerwehrdepot) nach Schlegel einladen. Jeder kann mitmachen und sich für einen Stand unter der Tel.-Nr. 035843 25198 anmelden bei Fam. Hauptmann. Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt. Es wird dieses Mal für Jung und Alt eine Technik-Ausstellung geben. Ab 14 Uhr werden uns die Musiker „HerrMann's Wirtshausmusik" bis 17 Uhr bei Kaffee und Kuchen unterhalten.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und natürlich viele neugierige Gäste.

Euer Traditionsverein Schlegel e.V.

Information über geplante Verkehrseinschränkungen im Ortsteil Schlegel

Bei den letzten Bauwerksprüfungen im Dezember 2019 und April 2022 wurden bei folgenden Stützmauern im Ortsteil Schlegel:
- Postweg 1-5
- Postweg 13-15
- Kleine Seite 25

gravierende Mängel festgestellt, die eingehende Standsicherheitsprüfungen der Bauwerke erforderlich machten. Bei diesen wurden für alle drei Stützmauern unzureichende Tragfähigkeiten festgestellt, die zur Folge haben, dass die Straßen im Bereich der Bauwerke nur noch eingeschränkt mit dem Kfz bis 5 t befahren werden dürfen. Im Bereich der Stützmauer Postweg 1-5 muss außerdem das Parken am Fahrbahnrand des Bauwerkes untersagt werden. Ausnahmegenehmigungen für, z.B. Öl-/Gas- oder Möbellieferungen sind möglich, müssen aber bei der Unteren Verkehrsbehörde für den konkreten Bedarfsfall beantragt werden. Der Fußgänger- und Radverkehr ist davon nicht betroffen.
Zustandsverbesserungen durch Sanierungsarbeiten sind nur bedingt möglich, sodass langfristig Ersatzneubauten aller drei Stützmauern vorzusehen sind. Bis zu diesem Zeitpunkt wird mittels kurzfristiger Erhaltungsmaßnahmen versucht, die Befahrbarkeit zu gewährleisten.

Die Einschränkungen werden ab dem 1. August 2022 wirksam und sind zeitlich nicht befristet.

Ralph Höhne, Bauamtsleiter

Pethau

Sitzung des Ortschaftsrates

Montag, 05.09./10.10.
jeweils 18.30 Uhr im Büro des Ortschaftsrates, Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28

Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 03583 512413
E-Mail: pethau@zittau.de

Eichgraben

Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 13.09./11.10.
jeweils 19.30 Uhr
Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.
Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr im Büro des Ortsbürgermeisters Gemeindezentrum, Olbersdorfer Str. 11
Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 03583 680866
E-Mail: eichgraben@zittau.de

Landfrauenkreisverein Görlitz e.V.

Begegnungsstätte Hirschfelde

Vereine stärken die Gemeinschaft. Persönliches Engagement schafft Möglichkeiten und bringt Menschen zusammen. Besonders im ländlichen Raum braucht es dafür genug Aktive, um ein blühendes Vereinsleben dauerhaft zu verwirklichen. Auch Sie können sich bei uns einbringen, ganz egal ob im Ruhestand, während der Elternzeit, in den Ferien oder als Ausgleich zum Alltag, nur ein paar Stunden oder feste Tage im Monat. Das Ehrenamt ist vielfältig. Unterstützende Hände sind immer willkommen. Neue Ideen setzen wir gern gemeinsam mit Ihnen um. Sprechen Sie uns an!
Gelegenheiten zum Kennenlernen finden Sie auch während unserer Veranstaltungen in Hirschfelde, zu denen wir einladen. Wegen begrenzter Teilnehmerplätze ist eine vorherige **Anmeldung erforderlich**. Weitere Informationen (und ggf. Änderungen) finden Sie auf unserer Internet- und Facebookseite.

Sträkelgruppe
jeden Dienstag 14-18 Uhr

Kreativnachmittag
Mittwoch ab 14 Uhr
20.07|17.08| 21.09.|19.10.

Seniorinnennachmittag
Dienstag ab 14 Uhr
26.07.|30.08.|27.09.

Treff am Donnerstag
Informationsveranstaltung mit Frühstück
Donnerstag ab 14 Uhr
04.08.|01.09.| 06.10.

Treff am Küchentisch
Donnerstag, ab 14 Uhr
28.07.|25.08.|29.09.

Tag der Oberlausitz
Freitag, 19.08. ab 14 Uhr

Sommerferien-Programm
immer Dienstag und Donnerstag von 10-12 Uhr
19.07.|21.07.|26.07.|28.07.|
02.08.|04.08.|09.08.|11.08.|16.08.|
18.08.|23.08.|25.08.

Unsere Räumlichkeiten können wieder für Familienfeiern, Klassentreffen, Vorträge etc. gebucht werden.

Ich freue mich auf unser Wiedersehen, auf Kennenlernen und vielleicht sogar manchen Start in neue, gemeinsame Projekte. Seien Sie unser Gast!

Jenni Sterz, Vorsitzende

Erreichbarkeit/Anmeldung unter:
Mo-Do 9-15 Uhr
Landfrauenkreisverein Görlitz e.V.
Zittauer Straße 29A
02788 Hirschfelde
Telefon: 035843 25306
E-Mail: hirschfelde@landfrauen-goerlitz.de
Internet: www.landfrauen-goerlitz.de

SC „Grenzbuben" Hirschfelde

Skatturniere

Spieltage sind der **25.08.22** und der **22.09.22 um 17.30 Uhr.**

Gespielt wird in 2 Serien zu je 48 Spielen oder 2 Serien zu je 36 Spielen nach der internationalen Skatordnung ohne Spitze, aber mit deutschem Skatblatt.

Spieleinsatz: **6 €** bei 100 % Ausschüttung
Verlustgeld: 1. bis 3. verlorenes Spiel 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel 1 €

Den Wanderpokal erhält der/die Spieler/-in, welche/r 3-mal in Folge das Turnier gewinnt oder 4-mal insgesamt.

Außerdem:

Zu Gast in der Oberlausitz:
Der Skatclub „Froschlandbuben Stelzendorf" und der SC Grenzbuben Hirschfelde veranstalten am **06.08.2022 um 10 Uhr** ein Skatturnier.

Austragungsort ist die Gaststätte „Grüne Aue", Dorfstraße 55 02784 Dittersbach.

Gespielt wird in 2 Serien zu je 48 Spielen oder 2 Serien zu je 36 Spielen nach der internationalen Skatordnung ohne Spitze, aber mit deutschem Skatblatt.

Spieleinsatz: **10 €** bei 100 % Ausschüttung
Verlustgeld: 1. bis 3. verlorenes Spiel 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel 1 €.

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne

Dittelsdorf	01.08.|02.09.|04.10.
Eichgraben	02.08.|30.08.|27.09.
Hartau	02.08.|30.08.|27.09.
Hirschfelde	01.08.|05.09.|05.10.
Drausendorf	01.08.|05.09.|05.10.
Rosenthal	01.08.|05.09.|05.10.
Pethau	09.08.|06.09.|05.10.
Schlegel	01.08.|02.09.|04.10.
Wittgendorf	09.08.|16.09.

Blaue Tonne

Dittelsdorf	10.08.|07.09.|06.10.
Eichgraben	21.07.|18.08.|15.09.
Hartau	03.08.|31.08.|28.09.
Hirschfelde	10.08.|07.09.|06.10.
Drausendorf	10.08.|07.09.|06.10.
Rosenthal	10.08.|07.09.|06.10.
Pethau	26.07.|23.08.|20.09.
Schlegel	10.08.|07.09.|06.10.
Wittgendorf	10.08.|07.09.|06.10.

Mitteilungen der Kirchgemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Aufrichtigkeit

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten, heißt es im Monatsspruch August (1. Chr 16,33). Damit wird ein für viele unliebsames Thema angesprochen, nämlich das Gericht Gottes über aller Leben. Mich wundert jedoch sehr, wieso dies für manchen Zeitgenossen als bedrohliche Angelegenheit empfunden wird? Denn ein liebevoller, gerechter und barmherziger Richter stellt keine Gefahr dar, sondern ist ein Segen für Land und Leute. Wenn aber korrekte Rechtsprechung fehlt, macht sich Willkür und damit Unrecht breit. Wer das Gericht also fürchtet, muss etwas zu verbergen haben. Denn eine exakte Justiz wird den Schuldigen schuldig, den Gerechten folgerichtig gerecht sprechen. Daher finden diejenigen, die Unrecht erfahren haben, die unterdrückt, ausgenutzt, belogen und benachteiligt wurden, darin Trost, dass jeder eines Tages für sein Verhalten zur Rechenschaft gezogen wird. Beängstigend sind solche Perspektiven natürlich für Täter, die unbehelligt davonkommen wollen und vermutlich zu denen gehören, die am lautesten zu verhindern suchen, dass über das Gericht Gottes gesprochen wird. Sie reden gern von Freiheit und Liebe, meinen jedoch Konsequenzenlosigkeit, – ihr Handeln solle für sie keine negativen Auswirkungen haben und sie wollen dafür ebenso wenig zur Verantwortung gezogen werden. Der Christenmensch jedoch schaut den Tatsachen ins Auge, freut sich auf das Gericht, denn er hat es gelernt, für seine Taten gerade zu stehen. Wenn er gefehlt hat, wird das nicht schön geredet, sondern gebeichtet. „Be-ich-ten" heißt, zu seinem Versagen zu stehen! „Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit (1. Joh 1,8f)".

Pfr. Martin Wappler

Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

03.07.| 07.07.| 17.07.| 21.07.| 04.08.| 18.08.| 28.08.| 01.09.| 11.09.| 15.09.| 25.09.| 09.10.
jeweils 8.30 Uhr Heilige Messe

31.07.|14.08.
jeweils 8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Gottesdienste

So 24.07., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde
So 24.07., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf
So 31.07., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Schlegel
So 07.08., 10.00 Uhr
Regionalgottesdienst in der Ferienzeit in Dittelsdorf
So 14.08., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf
So 21.08., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Schlegel
Sa 27.08., 10.30 Uhr
Schulanfänger-Andacht in Hirschfelde
So 28.08., 10.00 Uhr
Regionaler Segnungsgottesdienst zum Schulbeginn in Wittgendorf
So 04.09., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde

Erreichbarkeit

Pfarramt Dittelsdorf
Telefon: 035843 25755
Fax: 035843 25705
E-Mail: KG.SiebenkirchenDittelsdorf@evlks.de
Öffnungszeiten:
Di 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter:
Pfr. M. Wappler, 03583 6963190
Martin.Wappler@evlks.de
Webseite: www.siebenkirchen.de

Pilgerhäusl e.V.

Tag des offenen Denkmal am 11.09.2022

10 bis 17 Uhr mit Hausführungen und Ausstellungseröffnung; gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Ausstellung „Sakrale Kleinode im Roll-Gebiet" (11.09. bis 30.11.2022)

Fotografien von Janette Gosteli aus Oybin - Eröffnung am 11.09.2022 zum Tag des offenen Denkmal

Pilgertag am 17.09.2022

Pilgern auf dem Zittauer Jakobsweg, Abschnitt: Sojovice über Altbunzlau/ Stará Boleslav bis Popovice (14 km) mit geistlichen Impulsen, Liedern und Gebeten, An- und Rückreise mit dem Bus (30 €)

Sie möchten ein Haus bauen, kaufen oder modernisieren?

SAB

Private Hochwasser-eigenvorsorge

Überblick

Um das Schadenspotential bei Extremereignissen wie Hochwasser, Starkregen und Sturzfluten an Wohngebäuden zu reduzieren, gewährt der Freistaat Sachsen Zuwendungen für Maßnahmen der privaten Vorsorge. Das betrifft insbesondere Gebiete, die nicht oder nicht ausreichend durch öffentliche Hochwasserschutzmaßnahmen geschützt werden.

Wer wird gefördert

Eigentümer sowie Erbbauberechtigte eines Grundstücks mit Bestandsgebäude

Was wird gefördert

- **Gutachtenerstellung (nichtinvestive Maßnahme)**
  Die Erstellung eines schriftlichen Gutachtens zur Ermittlung des gebäudespezifischen Überflutungsrisikos mit konkreten Maßnahmenvorschlägen zur Erreichung einer signifikanten Minderung des Schadenspotentials.
- **Projektumsetzungsmaßnahmen (investive Maßnahme)**
  Maßnahmen zur Minderung des Schadenspotentials an Bestandsgebäuden auf Grundlage eines schriftlichen Gutachtens.

Voraussetzungen

Mit dem Vorhaben darf nicht vor Antragstellung begonnen werden.
Investive Maßnahmen können gefördert werden, wenn sie auf Grundlage eines Gutachtens mit dem im Gutachten empfohlenen Schutzziel (siehe bitte (wichtige) Unterlagen für die Antragstellung) vollständig umgesetzt werden. Investive Maßnahmen können auch gefördert werden, wenn das Gutachten bereits vor Inkrafttreten der Förderrichtlinie am 30. August 2021 erstellt wurde.
Maßnahmen können gefördert werden, wenn das Gebäude überwiegend zu Wohnzwecken genutzt wird und sich auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen befindet.

Konditionen

Die Zuwendung erfolgt als Zuschuss in Form einer Anteilfinanzierung. Die Antragstellung erfolgt immer für ein Gebäude.

1. Gutachtenerstellung (nichtinvestive Maßnahme)
Die Zuwendung beträgt ab einer Mindestzuwendungssumme von 500 EUR bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, begrenzt auf 1.200 EUR je Gebäude.

2. Investive Maßnahme
Die Zuwendung beträgt für investive Maßnahmen ab einer Mindestzuwendungssumme von 1.500 EUR bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, begrenzt auf 20.000 EUR je Gebäude.

Zuwendungsfähige Ausgaben sind
- Erstellung des Gutachten (nichtinvestive Maßnahme)
- Baumaßnahmen (inkl. erforderlicher Planungsleistungen) und technische Ausstattungen (investive Maßnahme)

Ablauf/Verfahren

Zuständige Stelle
Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB).

Verfahrensablauf
Die Antragstellung erfolgt über das Förderportal der SAB. Die Antragstellung erfolgt immer pro Gebäude und Maßnahme.
Eine zusätzliche Einreichung in Papierform ist nicht erforderlich.
Auszahlungen erfolgen in der Regel erst nach Abschluss der Maßnahme nach Verwendungsnachweisprüfung. Teilauszahlungen bei investiven Maßnahmen sind nach Umsetzung einzelner Schutzziele und entsprechender Gutachterbestätigung zulässig.
Die Förderung kann durch andere Förderprogramme der Gemeinde, des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union ergänzt werden, sofern dies die Fördervorschriften der anderen Programme zulassen und die Gesamtsumme aller Fördermittel die Summe der förderfähigen Gesamtausgaben nicht übersteigt.

Rechtsgrundlagen/Infoblätter
Förderrichtlinie private Hochwassereigenvorsorge – FRL pHWEV/2021 vom 2. November 2021

Formulare/Downloads

Hier geht es zur Antragstellung:
Zur Antragstellung auf der Grundlage der Richtlinie „private Hochwassereigenvorsorge"

Hinweise
Fachliche Informationen zur privaten Hochwassereigenvorsorge sowie eine Liste der für einen „Hochwasservorsorgeausweis" qualifizierten Sachkundigen finden Sie beim Kompetenzzentrum Hochwassereigenvorsorge Sachsen (BDZ e.V.)

(wichtige) Unterlagen für die Antragstellung
Checkliste zur Antragtellung (PDF, 21 kB)
pHWEV2021 Kurzgutachten - 68061
pHWEV2021 Erklärung Gutachter - 68062
Datenschutzhinweise für Kunden/ Interessenten (DSGVO) - 64005
Anzeige eines Zeichnungsbefugten (Unterschriftenprobe) ausschließlich Zuschuss - 61547-1 (bei juristischen Personen des Privatrechts sowie Personengesellschaften)

Auszahlungsantrag/ Verwendungsnachweis
Checkliste zum Auszahlungsantrag/Verwendungsnachweis (PDF, 22 kB)
Anträge auf Auszahlung und zum Verwendungsnachweis sowie Anlagen sind bis auf die Belegliste ausschließlich digital einzureichen. Nutzen Sie hierzu das entsprechende Onlineformular im Förderportal.
Belegliste Land kurz - 62584
Die Belegliste reichen Sie bitte als Excel-Datei per E-Mail ein.

KONTAKT
Angelika Sawatzki
0351 4910 4134

Doreen Osman
0351 4910-4293
0351 4910-4205
hw-eigenvorsorge@sab.sachsen.de

Wir pflegen unsere Patienten so,
wie wir selbst einmal
gepflegt werden möchten,
wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Oriwol GmbH
Rosenstraße 8
02788 Zittau
OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.pflege-oriwol.de

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB
Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladenreparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr, Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr

GLAS 24h NOTDIENST

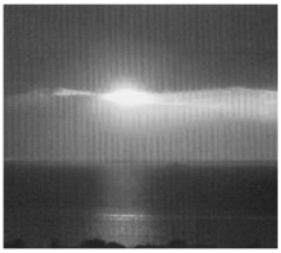
Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber André Fuchs
02763 Zittau • Hammerschmiedtstraße 19
02791 Oderwitz • Hauptstraße 171

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
• vertraulich
• preiswert
• zuverlässig

Tag & Nacht:
☎ (03583)79 51 77
bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de
www.fuchs-bestattungsinstitut.de

Büro Zittau:
Vertreten durch Herrn
Andreas Räffler

Bestattungsinstitut „Friede“
Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau
Telefon: 03583·510683 Tag & Nacht



365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!
Wir stehen mit unserer Fachkompetenz fest und verlässlich in schweren Stunden an Ihrer Seite.

Sie möchten den Zittauer Stadtanzeiger, unser Amtsblatt der Stadt Zittau, zukünftig online lesen und bestellen?

zittau.de

Ausstellung von Giancarlo Zamponi in der Filiale Zittau der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Werke des aus der Zittauer Partnerstadt Pistoia stammenden Künstlers sind bis 10. August zu sehen

Noch bis zum 10. August 2022 ist in den Ausstellungsräumlichkeiten der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien in Zittau die Ausstellung „Malerei zwischen Archaik und Moderne“ des Künstlers Giancarlo Zamponi zu sehen. Die Ausstellung wurde zuletzt in Reutlingen gezeigt und macht nun erstmals Station in Zittau. Giancarlo Zamponi wurde 1939 in Pistoia geboren und zählt zu den zahlreichen bedeutenden Künstlern unserer Zittauer Partnerstadt. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Fondazione Iorio Vivarelli in Pistoia. Kuratiert von Dr. Ugo Poli und Thomas Becker vereinigt sie rund 25 Arbeiten aus den letzten drei Jahrzehnten. Die Ausstellung wurde im Rahmen des Programms „Pistoia in Reutlingen“ anlässlich des Toskanischen Marktes von Reutlingen gezeigt. Auch Reutlingen ist wie Zittau partnerschaftlich bin Pistoia verbunden.

Lessing „Der Weiberfeind“ Ein Lustspiel in drei Aufzügen verfasst 1748

Inhalt: Der alte Wumshäter ist ein ausgemachter Frauenfeind und schikaniert seine Kinder mit abstrusen Allüren: Dem Sohn will er das Heiraten ganz ausreden, die Tochter will er schnellstens aus dem Haus haben. Doch Sohn Valer und seine Geliebte haben sich klug gegen die Halsstarrigkeit des Vaters gewappnet: Sie wurde als Mann verkleidet ins Haus eingeführt und zum Glück hat der Alte einen Narren an ihr gefressen. Leider gerät die ganze Konstruktion ins Wanken, als sich die Valers Schwester in den vermeintlichen Jüngling an der Seite ihres Bruders verliebt und das Paar gezwungen wird, seine Pläne von der allmählichen Gewöhnung des Vaters an seine zukünftige Schwiegertochter aufzugeben, und rasch ein für alle Beteiligten gutes Ende zu improvisieren.

Folgende Aufführungen sind in Zittau geplant:

4. August, 20 Uhr, Zittau, Biergarten „Wirtshaus zur Weinau“
6. August, 20 Uhr, Zittau, B4
12. August, 20 Uhr Zittau, Klosterhof

Dauer: ca. 90 Minuten, eine Pause
Eine Koproduktion mit dem freien Theater theatrikoΣ

ST. JAKOB
Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH

WIR SIND FÜR SIE DA

- Kurzzeitpflege und stationäre Pflege
- schnelle und unbürokratische Hilfe
- Unterstützung bei den Formalitäten (z.B. Antragstellungen)
- bei Bedarf Beratung zu Hause oder per Telefon
- Übergangspflege nach Klinikaufenthalt bis zur möglichen Rückkehr in die Häuslichkeit
- Betreuung während der Erholungszeit von Angehörigen

03583 754 131
pflegeheim-zittau.de

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke

August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
Tel.: (0 35 83) 51 19 72

Frühjahrsaktion!
Verkauf von Mutterboden

- Tiefbau
- Landschaftsbau
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Holzfällerarbeiten
- Mauerwerkstrockenlegung
- Verkauf von Baustoffen

SOZIALSTATION
Mittelherwigsdorf

24 h-Telefon:
03583 791440

Ambulanter Pflegedienst
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Medikamentengabe/Spritzen
Hilfe bei der Körperpflege
Betreuungs- und Entlastungsleistungen
Hauswirtschaftliche Versorgung uvm.

Seniorenwohnanlage
„Zum Roschertal"
Betreutes Wohnen
Seniorenwohngemeinschaft

Seniorentagespflege
„Zur alten Schule Hörnitz"

Pflegeheim
„Haus Waldfrieden" Oybin
und „Pflegeheim" Hörnitz

Senioren- und
Behindertenfahrdienst

Betreutes Wohnen
„Herbstzeit" Zittau

Seniorentagespflege
„Sonnenblume" Seifhennersdorf

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

Der Sparkassenkapitalbrief bietet Ihnen Rendite plus Sicherheit.

- ab 25.000 Euro
- feste Laufzeiten
- Wertzuwachs ohne Kursrisiko

Jetzt informieren und gleich online eröffnen:
spk-on.de/ sparkassenkapitalbrief
oder Termin vereinbaren unter
Telefon 03583 603-0

Weil's um mehr als Geld geht.

Endlich wieder Zinsen! Sparkasse legt Kapitalbrief neu auf

Die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien legt für ihre Bestandskunden ab Juli 2022 den Sparkassen-Kapitalbrief neu auf. Die Hintergründe dazu erklärt Grit Fugmann, Vorstandsmitglied der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, in einem Interview.

Vor welchem Hintergrund erfolgt die Einführung des neuen Produkts?

Wir möchten unseren Kunden eine weitere gute Alternative bieten, um ihr Geld sicher, solide und langfristig anzulegen. Der Zeitraum für diese Geldanlage beträgt wahlweise zwischen fünf bis zehn Jahren. Der feste, laufzeitabhängige, Zins wird jährlich gutgeschrieben. Ab einem Mindestbetrag von 25.000 Euro können unsere Kunden bereits einsteigen.

Frau Fugmann, was sind die Vorteile des Sparkassen-Kapitalbriefes?

Kurz gesagt, es gibt endlich wieder Zinsen für unsere Kunden. In der aktuellen Niedrigzinsphase bietet der Kapitalbrief einen attraktiven Zinssatz. Außerdem ist das Produkt transparent und einfach. Es bestehen weder ein Kursrisiko, noch fallen zusätzliche Gebühren an und unsere Kunden erhalten eine konstante Rendite.

Was ist sonst noch wichtig zu wissen?

Wie bei langfristigen Anlagen üblich, sind keine Veräußerungen oder sonstige Verfügungen während der Laufzeit möglich.

Haben Sie noch einen heißen Tipp für Ihre Kunden?

Ja natürlich. Der Sparkassen-Kapitalbrief eignet sich beispielsweise sehr gut als großzügiges Geschenk für die Kinder oder Enkelkinder. Für deren Bildung und Zukunft ist das Geld mit dieser langfristigen Anlage goldrichtig angelegt. Mein genereller Tipp ist, langfristig vorsorgen und regelmäßig sparen. Sprechen Sie uns an und finden Sie heraus, welche Anlageform für Sie die Beste ist, um sich ihre persönliche finanzielle Sicherheit zu verschaffen.

Klinikum Oberlausitzer Bergland
gemeinnützige GmbH
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Akademisches Lehrkrankenhaus an der TU Dresden

KOB-News

Juli 2022

Pflegeberufe am Klinikum Oberlausitzer Bergland
Ausbildung mit Zukunft - Berufe für das ganze Leben

Das Klinikum Oberlausitzer Bergland ist einer der größten Arbeitgeber der Region.

Als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung steht es für eine stabile und umfangreiche Gesundheitsversorgung der Menschen in der südlichen Oberlausitz, und als Teil eines kommunalen Gesundheitsverbundes "Gesundheitszentrums des Landkreises Görlitz" ist es mit starken Partnern umfassend in der Ausbildung und Beschäftigung der Gesundheitsberufe.

Möchten Sie zu uns stoßen?

Wir bieten spannende Ausbildungsmöglichkeiten in den verschiedensten Bereichen an, z.B.

- **Pflegefachmann / Pflegefachfrau**
- **Operationstechnische/r Assistent/in (OTA)**
- **Anästhesietechnische/r Assistent/in (ATA)**
- **Medizinisch-Technische/r Radiologieassistent/in (MTRA)**
- **Medizinisch-Technische/r Laboratoriumsassistent/in (MTLA)**

Anfragen und Bewerbungen bitte an:

Frau Lisa Giebe, Personalabteilung
T: 03583 88-4044 E: personal@mg-lg.de

Sie sind bereits als MTRA, MTLA, OTA, ATA oder in einem Pflegeberuf tätig und möchten unser Team verstärken?

Informationen, Bewerbung und Kontakt:

Frau Dana Linke, Personalabteilung
T: 03583 88-4043 E: personal@mg-lg.de

Bis auf weiteres entfallen die Öffnungszeiten von **15 bis 19 Uhr an Wochenenden, Feiertagen, Brückentagen**.

Aktuelle Öffnungszeiten des Allgemeinmedizinischen Behandlungsbereiches der Bereitschaftspraxis am Klinikum Oberlausitzer Bergland Zittau:
Mittwoch, Freitag: 15.00 bis 19.00 Uhr und Wochenende, Feiertage, Brückentage: 09.00 bis 13.00 Uhr

Angaben zu den Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen in Ihrer Region finden Sie auch auf der Internetpräsenz der KV Sachsen unter: https://www.kvs-sachsen.de/buerger/bereitschaftspraxen-und-sprechstunden-in-ihrer-region/#c8418630

GHT: Sommertheater auf der Waldbühne gestartet

Am 1. Juli startete mit *Der Graf von Monte Christo* die Waldbühnensaison in Jonsdorf. Schauspieldirektor Ingo Putz schrieb für das GHT eine Stückfassung des berühmten Abenteuerromans von Alexandre Dumas und inszeniert diese auch selbst. In diesem Jahr bieten wir zudem erstmals einen Bustransfer von und zur Waldbühne an den Wochenendvorstellungen an. An Vorstellungstagen von Freitag bis Sonntag fährt Sie unser Busshuttle 1 Stunde 15 Minuten (Abfahrt Zittau, Brückenstraße am Festplatz) bzw. 1 Stunde (Abfahrt Großschönau, Parkplatz am Trixi-Bad) vor Vorstellungsbeginn bis zum Parkplatz Gondelfahrt in Jonsdorf und 45 Minuten nach der Vorstellung von dort wieder zurück. Der Ticketkauf ist in Verbindung mit Ihrer Theaterkarte nur im Voraus und nur an den Theaterkassen in Zittau und Görlitz möglich. Das Ticket kostet 1 € pro Person.

Handlung

Die Waldbühne Jonsdorf wird zum Ort der berühmtesten Rache der Abenteuerliteratur: Voller Leidenschaft macht sich Edmond Dantès als geheimnisvoller Graf von Monte Christo auf den Weg, um nach 14 Jahren Kerkerhaft und Jahren der gewissenhaften Vorbereitung Vergeltung an all jenen zu üben, die seine Karriere und sein Leben zerstört haben. Auf der Suche nach Gerechtigkeit zieht er eine blutige Spur durch das Land – bis er vor seinen Taten und vor sich selbst erschrickt.

Der Graf von Monte Christo, Waldbühne Jonsdorf

Sa., 16.07.2022 20:00 Uhr	So., 31.07.2022 17:00 Uhr
So., 17.07.2022 17:00 Uhr	Do., 04.08.2022 10:00 Uhr
Do., 21.07.2022 10:00 Uhr	Sa., 06.08.2022 20:00 Uhr
Sa., 23.07.2022 20:00 Uhr	So., 07.08.2022 17:00 Uhr
So., 24.07.2022 17:00 Uhr	Fr., 12.08.2022 20:00 Uhr
Do., 28.07.2022 10:00 Uhr	Sa., 13.08.2022 20:00 Uhr
Sa., 30.07.2022 20:00 Uhr	So., 14.08.2022 17:00 Uhr